SUNRISE MEDICAL

mobility

STARLIGHT

GEBRAUCHSANLEITUNG
DIRECTIONS FOR USE
NOTICE D'UTILISATION
MANUALE PER L'USO
BRUKERVEILEDNING
GEBRUIKSHANDLEIDING

SUNRISE MEDICAL

Vorwort (1.1)

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges SOPUR Produkt entschieden. Darüber freuen wir uns sehr.
Diese Gebrauchsanweisung bringt zahlreiche Tips und Anregungen, so dass Ihr Rollstuhl Ihnen ein vertrauter und zuverlässiger Partner sein wird.
Das Wort **KUNDENNÄHE** wird bei uns groß geschrieben: Wir möchten Sie über die aktuellsten Entwicklungen bei Sunrise Medical auf dem "Laufenden" halten. Kundennähe heißt aber auch: zügige, möglichst unbürokratische Bearbeitung, wenn es um Ersatzteile, Zubehörteile oder einfach nur Fragen zu Ihrem Rollstuhl geht.
Wir möchten, dass Sie mit uns zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet ständig an der Weiterentwicklung der Produkte. Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung können daher auftreten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanweisung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.
Wir, SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.
Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Kundenservice, falls Sie Fragen bezüglich des Gebrauchs, der Wartung oder der Sicherheit Ihres Rollstuhles haben.
Falls Sie in Ihrer Nähe keinen zugelassenen Händler oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH
Industriegebiet
D-69254 Malsch/Heidelberg
Telefon 07253 / 980-0
Telefax 07253 / 980-111
E-mail: info@sunrisemedical.de
Internet: www.sunrisemedical.de

Inhalt

Vorwort für Rollstühle

Sicherheitshinweise für Rollstühle 4

Übersicht 5

Handhabung 6

Optionen
Ankippbügel 6
Bremsen 6
Fußrasteneinstellungen 6
Rückenbespannung 6
Rückenwinkeleinstellung 7
Schiebegriffe 7
Sicherheitsrad 7
Stockhalter 7
Transitrollen 7

Reifen und Reifenmontage 8

Mögliche Störungen 8

Technische Daten 8

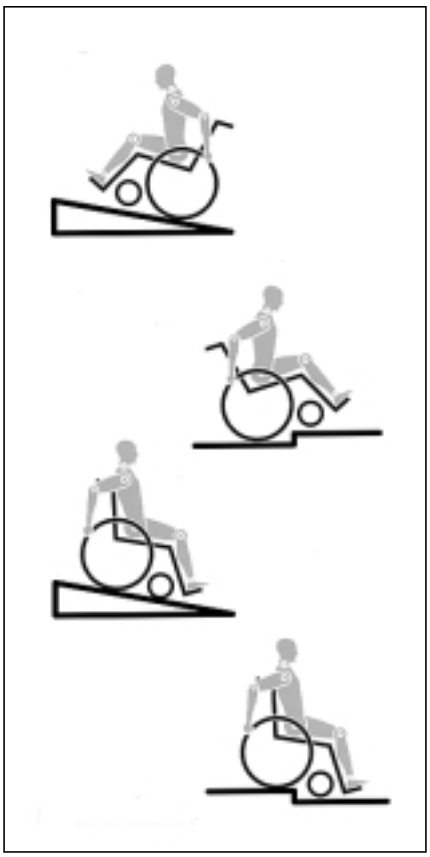
Wartung und Pflege 8

Typenschild/Garantie 9

Anzugsmomente 9

Die Gebrauchsanweisung beschreibt alle weltweit verkauften Produkteigenschaften, auch wenn diese nur optional oder gar nicht in ihrem Land verfügbar sind.
Bitte beachten Sie deshalb das aktuelle Bestellblatt oder wenden sich an den Fachhandel.

Sicherheitshinweise (3.1)



Konstruktion und Bauweise des Rollstuhls sind auf größtmögliche Sicherheit ausgelegt. International werden alle geltenden Sicherheitsnormen erfüllt oder übertroffen. Trotzdem kann sich der Benutzer durch unsachgemäßen Gebrauch des Rollstuhls in Gefahr bringen. Zu Ihrer Sicherheit haben wir nachfolgend einige Regeln aufgeführt, die unbedingt beachtet werden sollten.
Nicht fachgerechte oder fehlerhafte Anpassungs- bzw. Einstellarbeiten bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr.
Sie sind als Rollstuhlfahrer/in ein Teil des öffentlichen Straßenverkehrs und wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie somit der Straßenverkehrsordnung unterliegen.
Tragen Sie daher möglichst helle Kleidung im Dunkeln, dass Sie besser gesehen werden und achten Sie darauf, dass die Reflektoren nicht bedeckt sind.
Fahren Sie während der ersten Fahrt vorsichtig. Lernen Sie den neuen Rollstuhl kennen. Testen Sie die Auswirkungen der Schwerpunktverlagerung auf das Verhalten des neuen Rollstuhls. Üben Sie auf der Ebene, an der Steigung und bei Gefälle.

ACHTUNG!
Die Bremsen dienen nicht zum Abbremsen des Rollstuhls. Sie sichern Ihren Rollstuhl gegen ungewolltes Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Gelände halten, betätigen Sie unbedingt Ihre Feststellbremsen. Aber betätigen Sie immer beide Bremsen, ansonsten könnte Ihr Rollstuhl kippen.

Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt.

Fahren Sie immer mit Aufzügen oder benutzen Sie Auffahrrampen. Sind diese Hilfsmittel nicht vorhanden, so sollten Sie mit Hilfe von zwei Begleitpersonen zu Ihrem Ziel gelangen. **Bitte nur an fest montierte Rahmenteile greifen.** Ein eventuell montiertes Sicherheitsrad muss man dann einklappen. Der Rollstuhl darf mit Insasse nicht gehoben, nur geführt werden.
Vor jeder Fahrt sollten Sie unbedingt prüfen:
- die Steckachsen der Antriebsräder
- die Klettverschlüsse der Sitzfläche und der Rückenlehne
- die Reifen, den Luftdruck und die Bremsen

Bei zu geringem Luftdruck und zu großem Bremsabstand verliert die Bremse ihre Wirkung.

Die maximale Zuladung beträgt 120 kg. Mit einem Spezialrahmen ist der Stuhl bis 140 kg zugelassen.
Der Rollstuhl dient ausschließlich der Beförderung einer Person auf der Sitzfläche. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
In allen Verkehrsmitteln darf während der Fahrt der Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen!
Nur die im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitze und Sicherheitsgurte bieten ausreichend Schutz in Gefahrensituationen.
Sichern Sie den unbesetzten Rollstuhl während der Fahrt mit geeigneten Mitteln.
Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.
Besonders beim Befahren von Anstiegen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen.
Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.

Übersicht (4.1)

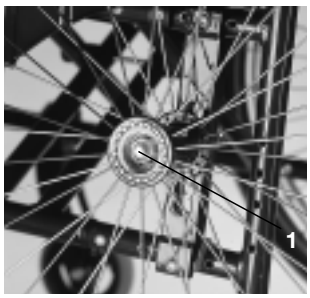
Wir, die Firma SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.
Dieses Produkt entspricht den Anforderungen gemäß der EG-Richtlinien. Abgebildete Optionen bzw. Zubehör gegen Aufpreis erhältlich.

1. Schiebegriff
2. Rückenbespannung
3. Seitenteil
4. Sitzbespannung
5. Fußbrett
6. Lenkrad
7. Lenkrad-Adapter
8. Lenkradgabel
9. Steckachse
10. Bremse
11. Greifring
12. Antriebsrad

Handhabung

Steckachsen beim Antriebsrad (6.2)

Die Antriebsräder sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Räder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Zum Abnehmen der Räder den Arretierknopf (1) drücken und das Antriebsrad abziehen.



04

ACHTUNG!
Beim Aufstecken ist die Achse in das Lager bei gedrücktem Knopf einzustecken. Knopf lösen und das Rad sitzt fest. Der Arretierknopf muss in seine Ausgangsstellung zurückfedern.

Optionen – Ankippbügel

Ankippbügel (7.1)

Zum Ankippen eines Rollstuhls durch eine Begleitperson benutzt man einen Ankippbügel. Einfach auf den Bügel treten und der Rollstuhl lässt sich z.B. auf einen Bordstein schieben.

07

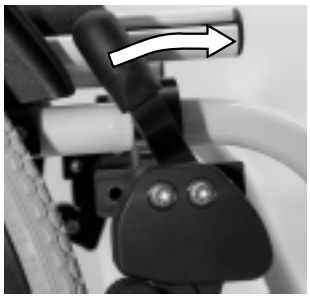
Optionen – Bremsen

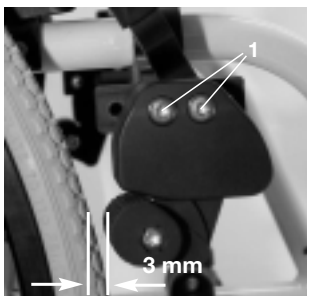
Feststellbremsen (7.10)

Der Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgerüstet. Die Bremsen wirken direkt auf die Reifen.
Zum Feststellen drücken Sie beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne (Abb. 1). Das Lösen erfolgt durch Ziehen der Bremshebel nach hinten.
Die Bremswirkung lässt nach bei:

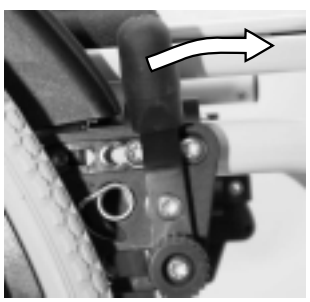
- Abgefahrenem Reifenprofil
- Zu geringem Reifendruck
- Nassen Reifen
- Falsch eingestellter Bremse

Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt. Während der Fahrt die Bremsen nicht betätigen. Bremsen Sie immer mit Hilfe der Greifringe. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Bremse und Reifen das ausgewiesene Maß (Abb. 2) aufweist. Zum Nachstellen Schraube (1) lösen und das entsprechende Maß einstellen. Schraube wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).

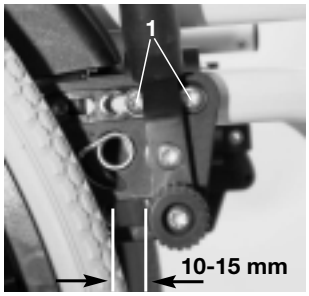

10.1



10.2


10.3

ACHTUNG!
Nach jeder Veränderung der Antriebsradstellung die Einstellung der Bremsen prüfen und bei Bedarf neu einstellen.



10.4

Bremshebelverlängerung (7.11)

Durch den längeren Hebel minimieren sich die Bedienkräfte. Die Bremshebelverlängerung ist mit der Bremse verschraubt. Durch hochziehen kann diese nach vorn geklappt werden.

11

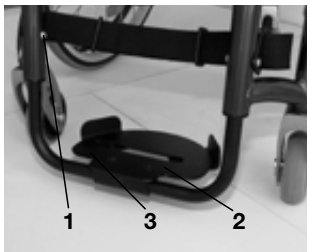
ACHTUNG!
Bei falscher Montage kann die Bremshebelverlängerung brechen, da ein erhöhter Kraftaufwand zum Betätigen benötigt wird.

Beim Transfer in oder aus dem Stuhl nicht auf die Bremshebelverlängerung aufstützen. Es besteht Bruchgefahr. Bewegende Teile können durch Spritzwasser verschmutzt werden.

Optionen – Fußrasteneinstellung

Fußrasteneinstellung (7.25)

Durch Entfernen der Schrauben (1) können Sie das Fußbrett entsprechend Ihrer Unterschenkellänge neu justieren. Das Fußbrett ist winkelverstellbar (nicht Fußraste mit Bügel). Durch Lösen der Schraube (2) kann der Winkel der Fußraste individuell eingestellt werden. Der Seitenschutz (3) an der Fußraste verhindert ein unbeabsichtigtes Verrutschen der Füße. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).



18

Optionen – Rückenbespannung

Rückenbespannung anpassbar (7.72)

Die anpassbare Rückenbespannung kann an mehreren Bändern in der Spannung angepasst werden. Die Polsterung der Rückenbespannung ist von der Innenseite durch eine Öffnung erreichbar und kann individuell ausgepolstert werden.

Optionen – Rückenwinkeleinstellung

Rückenwinkeleinstellung (7.76)

Vor dem Ändern des Rückenwinkels muss das Seitenteil entfernt werden, um die notwendigen Schrauben zu erreichen. Das Seitenteil entfernen Sie durch Entfernen der Schrauben (1). Um den Rükkenwinkel einzustellen, entfernen Sie die Schrauben (2) der Rückenplatte (3). Um den Verstellbereich zu vergrößern kann die Rückenlehne auch noch in die vorderste Bohrung (4) der Rückenplatte montiert werden (Abb. 1). Nach Einstellen des Winkels kann das Seitenteil in der Höhe dem Radverlauf angepasst werden. Hinten durch Wählen eines der im Rückenrohr (5) befindlichen Bohrungen, vorne durch eines der vorhandenen oder vorgeprägten Löcher. Falls Sie die Position eines vorgeprägten Loches wählen, sind diese mit einem Bohrer 6mm aufzubohren. Das Seitenteil nach dem Einstellen nur so festschrauben, dass sich die Rückenlehne noch umklappen lässt. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).

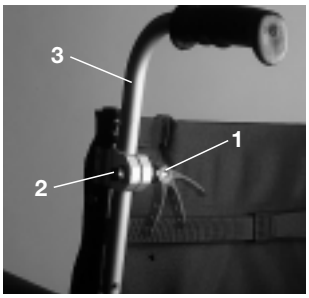
ACHTUNG!
Die Schrauben (1) stellen die direkte Verbindung zur Rückenlehne dar. Durch zu festes Anziehen (Überdehnen) kann es zu einem Bruch der Schrauben (1) kommen. Weiterhin können lose Schrauben verloren gehen. In beiden Fällen kann es beim Treppensteigen mit Hilfe der Schiebegriffe zu Verletzungen kommen.

Einstellarbeiten sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets durch den Fachhandel vornehmen lassen.

Optionen – Schiebegriffe

Schiebegriff höhenverstellbar (7.90)

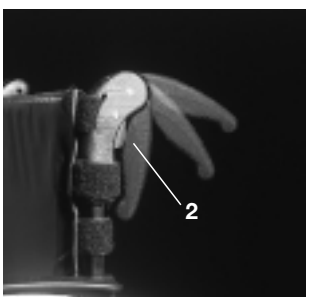
Diese sind gegen versehentliches Herausrutschen, durch einen Bolzen gesichert. Durch Öffnen des Spannhebels (1) ist es möglich, die Höhe der Schiebegriffe (3) individuell einzustellen. Beim Umlegen des Hebels vernehmen Sie ein Rasten, nun können Sie den Schiebegriff leicht in die gewünschte Position bewegen. Die Mutter (2) am Spannhebel gibt die Klemmung am Schiebegriffhalter vor. Eine lose Mutter führt nach Umlegen des Spannhebels zu einem lockeren Schiebegriff. Vor Benutzung durch zur Seite drehen des Schiebegriffes feststellen, ob die Klemmung ausreichend ist. Nach Einstellen der Höhe den Spannhebel (1) stets fest klemmen. Bei nicht festgezogenem Spannhebel kann es beim Treppensteigen zu Verletzungen kommen.



49

Schiebegriffe einklappbar (7.91)

Falls die Schiebegriffe nicht zum Schieben gebraucht werden, kann man sie mittels Druckknopf (2) einklappen. Wenn die Schiebegriffe wieder gebraucht werden, klappen Sie diese hoch, bis sie einrasten.

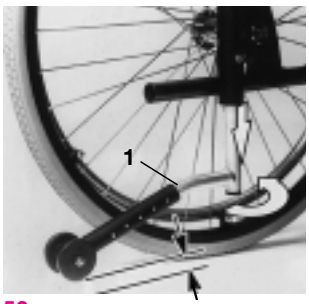


50

Optionen – Sicherheitsrad

Sicherheitsrad (7.93)

Das Sicherheitsrad (1) gibt ungeübten Fahrerinnen bzw. Fahrern in der Anfangsphase mehr Sicherheit. Das Sicherheitsrad (1) verhindert das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Sicherheitsrad (1) kann durch Drücken nach unten und Schwenken nach vorne geschwenkt werden. Es sollte auf einen Abstand von 3 bis 5 cm zum Boden eingestellt werden. Zum Hoch- und Runterfahren einer hohen Stufe (z.B. Bordstein) muss das Sicherheitsrad nach vorne geschwenkt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden.



52

53

Optionen – Stockhalter

Stockhalter (7.110)

Der Stockhalter ermöglicht Ihnen den Transport einer Gehhilfe direkt am Rollstuhl.
Der Stockhalter hat eine Klettschlaufe zum Befestigen des Stocks oder der Gehhilfe.

ACHTUNG!
Stock oder Gehhilfe niemals während der Fahrt einsetzen oder entnehmen.

Optionen – Transitrollen

Transitrollen (7.113)

Die Transitrollen sind überall dort einzusetzen, wo der Rollstuhl mit Antriebsrädern zu breit ist. Sind die Antriebsräder mit Hilfe der Steckachse abgenommen, kann sofort auf den Transitrollen weitergefahren werden. Die Transitrollen werden so montiert, dass sie im ungenutzten Zustand ca. 3 cm über dem Boden sind. Sie stören daher nicht beim Fahren, beim Transport oder beim Ankippen.

ACHTUNG!
Ihr Rollstuhl hat ohne Antriebsräder keine Feststellbremsen.

49.1

49.2

Reifen und Reifenmontage

Reifen und Reifenmontage (8.1)

Achten Sie darauf, dass Sie immer den richtigen Reifendruck haben, da sich die Eigenschaften des Rollstuhls verändern können. Bei zu geringem Luftdruck wird der Kraftaufwand erhöht, da der Rollwiderstand sehr hoch ist. Ebenfalls ist die Wendigkeit des Rollstuhls davon beeinträchtigt. Bei zu hohem Luftdruck kann der Reifen platzen.

Der richtige Luftdruck steht auf den jeweiligen Reifendecken.

Die Reifenmontage/-reparatur erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.
Vor der Montage des neuen Schlauches sollten Sie darauf achten, dass das Felgenbett und die Reifeninnenwand frei von Fremdkörpern sind. Prüfen Sie nach der Montage oder der Reparatur den Reifendruck. Vorschriftsmäßiger Reifendruck und einwandfreie Reifen sind wichtige Voraussetzungen für Ihre Sicherheit und das Fahrverhalten des Rollstuhls.

Mögliche Störungen

Rollstuhl zieht zur Seite (9.1)
- Reifendruck prüfen
- Leichtlauf des Rades (Lager, Achse) prüfen
- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

Lenkräder flattern (9.2)
- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Festen Sitz der Verschraubungen prüfen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

Rollstuhl quietscht und klappert (9.6)
- Festen Sitz der Verschraubungen testen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Gelenkteile leicht einölen

Rollstuhl wackelt (9.7)
- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Reifendruck prüfen
- Prüfen, ob Antriebsräder verschieden eingestellt sind

Wartung und Pflege

Wartung (9.9)

- Prüfen Sie ca. alle 4 Wochen den Reifendruck. Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Bremsen ca. alle 4 Wochen auf einwandfreie Funktion und leichte Bedienbarkeit.
- Die Reifenmontage erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.
- Alle für die Sicherheit Ihres Rollstuhls wichtigen Verbindungen werden von uns mit selbstsichernden Schraubverbindungen ausgestattet. Bitte prüfen Sie alle 3 Monate den festen Sitz aller Schraubverbindungen (siehe Seite Anzugsmomente).
- Sicherheitsmuttern sollten nur einmal verwendet werden. Nach mehrmaligem Gebrauch müssen Sie diese Muttern erneuern.
- Wenn Ihr Rollstuhl verschmutzt ist, reinigen Sie ihn bitte nur mit einem milden Haushaltsreiniger. Zur Reinigung der Sitzpolster bitte nur Seifenlösung verwenden.
- Sollte Ihr Rollstuhl einmal nass werden, so reiben Sie ihn nach Gebrauch bitte trocken.
- Die Steckachsen sollten ca. alle 8 Wochen leicht mit Nähmaschinenöl eingeölt werden.

Wir empfehlen Ihnen je nach Gebrauch Ihres Rollstuhles, alle 6 Monate Ihren Fachhändler aufzusuchen, um Ihren Rollstuhl fachgerecht überprüfen zu lassen.

ACHTUNG!
Sand und Seewasser (im Winter Salzstreuung) beschädigen die Lagerung der Lenk- und Antriebsräder. Den Rollstuhl anschließend gründlich reinigen.

Technische Daten

Typenschild / Garantie

Typenschild (11.1)

Das Typenschild befindet sich auf dem Kreuzstrebenrohr bzw. Rahmenquerrohr und auch auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung. Auf diesem Schild sind die genauen Typenbezeichnungen sowie andere technische Daten vermerkt. Bei einer Ersatzteilbestellung oder einer Reklamation geben Sie bitte folgende Eintragungen mit an

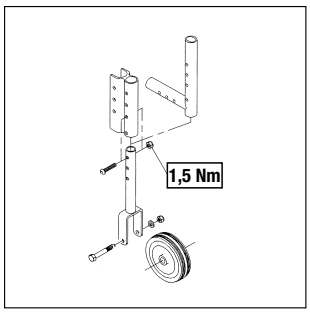
- Seriennummer
- Auftragsnummer
- Monat/Jahr

Garantie

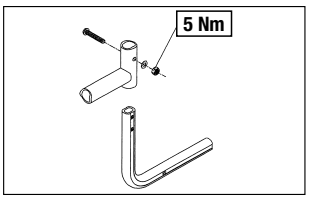
Sie haben sich für ein hochwertiges Sopur-Produkt entschieden. Dafür danken wir Ihnen und gewähren Ihnen eine Garantie von 5 Jahren auf alle Rahmenteile und auf die Kreuzstrebe sowie
1 Jahr auf alle anderen Teile. Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß, sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Sonderbauten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

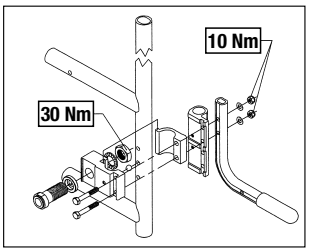
Anzugsmomente



70



67



73

ENGLISH

Foreword (1.1)

Dear Customer,

We are very happy that you have decided in favor of a high-quality SOPUR product.
This user's manual will provide numerous tips and ideas so that your new wheelchair can become a trustworthy and reliable partner in your life.
Maintaining close ties to our customers means a lot to us at Sunrise Medical. We thus like to keep you up-to-date about new and current developments at our company. Close **customer ties** also mean fast service when you need replacement parts or accessories or just have a question about your wheelchair - and with as little red tape as possible.
We want you to be satisfied with our products and service. Sunrise Medical has thus been consistently working at continuing development of its products. For this reason, changes can occur in our palette of products with regard to form, technology, and equipment. Consequently, no claims can be construed from the data or pictures contained in this user's manual.
We at SUNRISE MEDICAL have been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production.
Please contact your local, authorized SUNRISE MEDICAL dealer if you have any questions the use, maintenance, or safety of your wheelchair.
In case there is no authorized dealer in your area or you have any questions, contact Sunrise Medical either in writing or by telephone at:

Sunrise Medical GmbH
Industriegebiet
D-69254 Malsch/Heidelberg
Germany
Telephone: ++49-7253-980-0
Telefax: ++49-7253-980-111
E-mail: info@sunrisemedical.de
Internet: www.sunrisemedical.de

Table of Contents (2.0)

Foreword for Wheelchairs

Safety Tips for Wheelchairs 11

Overview 12

Handling 13

Options
Tipping Tubes 13
Brakes 13
Adjusting the Footrest 13
Backrest Upholstery 13
Adjustable Backrest Tilt 14
Push Handles 14
Anti-Tip Tubes 14
Crutch Holder 14
Transit Wheels 14

Tires and Mounting 15

Possible Problems 15

Maintenance 15

Technical Data 15

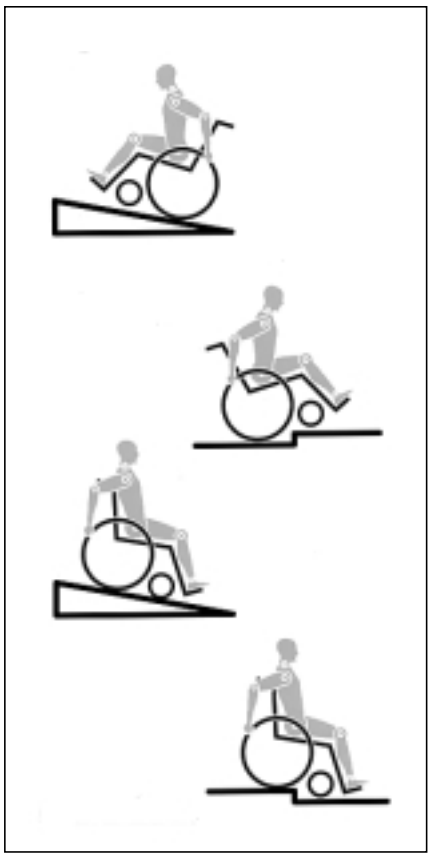
Nameplate/Guarantee 16

Torque 16

This manual gives information on all features sold across different countries, without stating whether they are actually available in your country or are optional or standard features. For this information please refer to the orderform/prescription form or your prescriber/supplier.

Safety Tips (3.1)

The engineering and construction of this wheelchair have been designed to provide maximum safety. International safety standards currently in force have either been fulfilled or exceeded. Nevertheless, users may put themselves at risk by improperly using their wheelchairs. For your own safety, the following rules must absolutely be observed. Unprofessional or erroneous adaptation or adjustment work could increase the risk of accidents. As a wheelchair user, you are also part of the daily traffic on streets and sidewalks, just like anyone else. We would like to remind you that you are thus also subject to any and all traffic laws. For this reason, you should always wear light clothing in the dark as much as possible so that you can be seen more easily and make sure that the reflectors are not covered. Be careful during your first ride in this wheelchair. Get to know your wheelchair. Test what effect changing the center of gravity would have on your wheelchair. Practice using your wheelchair on level ground as well as going uphill and downhill.



CAUTION:
The wheel locks are not intended to brake your wheelchair. They are only there to ensure that your wheelchair does not begin rolling unintentionally. When you stop on uneven ground, you should always use the wheel locks to prevent such rolling. Always set both wheel locks; otherwise, your wheelchair could tip over.

The wheel locks have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair.

Always make use of elevators and ramps. If these are not available, you can reach your destination with the aid of two attendants. **They should grip the wheelchair at securely mounted parts.** If your wheelchair is equipped with anti-tip tubes, these should be folded away. A wheelchair should never be lifted with an occupant; it should only be pushed.
Before each use, the following should be checked:

- Quick-release axles on the rear wheels
- Velcro on seats and backrests
- Tires, tire pressure, and wheel locks.

Wheel locks will not function properly if tire pressure is too low or the interval between tires and wheel locks is too large.

The maximum user weight is 120 kilograms. This limit can be expanded to 140 kilograms by using a specially reinforced frame, cross brace and x-hinge as well as desk-sideguards.
This wheelchair should be used exclusively to convey **one person** at a time in the seat. Any other use beyond this limit is in violation of safety regulations.
Users should not sit in the wheelchair while riding in any and all means of transportation.
Only permanently installed seats and seat belts will offer sufficient protection in hazardous situations. When vehicles are in motion, unoccupied wheelchairs should be secured using appropriate means. Before changing any of the adjustments of this wheelchair, it is important to read the corresponding section of the user manual. It is possible that potholes or uneven ground could cause this wheelchair to tip over, especially when riding uphill or downhill. When riding over a step or up an incline frontally, the body should be leaning forward.

Wheelchair Components (4.1)

We at SUNRISE MEDICAL have been awarded the ISO 9001 Certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production. This product complies with the standards set forth in EU directives. Optional equipment and accessories are available at extra charge.

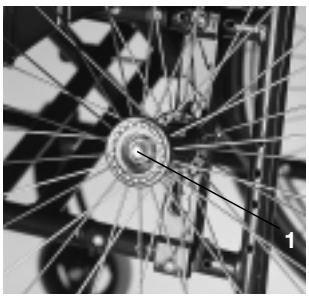
Wheelchairs:

1. Push handles
2. Backrest sling
3. Sideguards
4. Seat sling
5. Footrest
6. Casters
7. Caster plates
8. Fork
9. Quick-release axles
10. Wheel locks
11. Handrim
12. Rear wheel

Handling

Quick-Release Axles for Rear Wheels (6.2)

The rear wheels are equipped with quick-release axles. The wheels can thus be installed or removed without using tools. To remove a wheel, simply depress the quick-release button on the axle (1) and pull it out.



04

CAUTION:
Hold the quick-release button on the axle depressed when inserting the axle into the frame to mount the rear wheels. Release the button to lock the wheel in place. The quick-release button should snap back to its original position.

Options – Tipping Tubes

Tipping Tubes (7.1)

Tipping tubes are used by attendants to tip a wheelchair over an obstacle. Simply step on the tube to push a wheelchair, for example, over a curb or step.

07

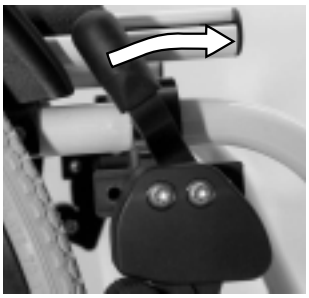
Options – Wheel Locks

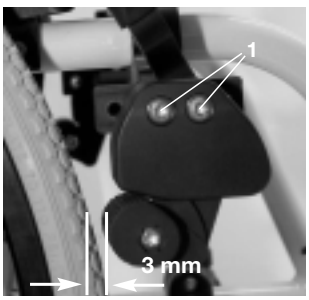
Wheel Locks (7.10)

Your wheelchair is equipped with two wheel locks. They are applied directly against the tires. To engage, press both wheel-lock levers forward against the stops (Fig. 1). To release the wheel, pull the levers back to their original positions.

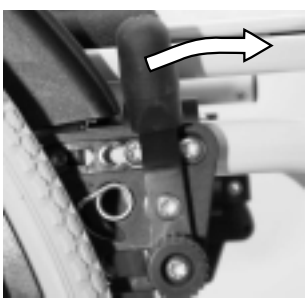
Braking power will decrease with:
- Worn tire tread
- Tire pressure that is too low
- Wet tires
- Improperly adjusted wheel locks.

The wheel locks have not been designed to be used as brakes for a moving wheelchair. The wheel locks should therefore never be used to brake a moving wheelchair. Always use the handrims for braking. Make sure that the interval between the tires and wheel locks complies with given specifications (Fig. 2). To readjust, loosen screw (1) and set the appropriate interval. Tighten screw (see the page on torque).

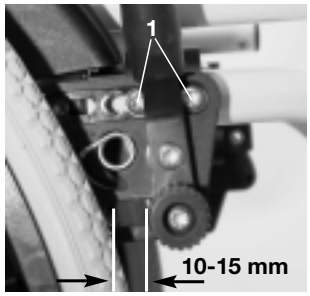

10.1



10.2


10.3

CAUTION:
After each adjustment of the rear wheels, check the interval to the wheel locks and readjust if necessary.



10.4

Extension for the Brake Lever (7.11)

The extension for the brake lever can be removed or folded down. The longer lever helps to minimize the effort needed to set the wheel locks.

11

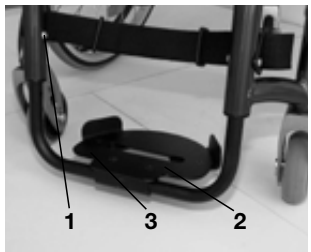
Caution:
Mounting the wheel lock too close toward the wheel will result in a higher effort to operate. This might cause the brake lever extension to break!

Leaning onto the brake lever extension while transferring will cause the lever to break! Splashing water from tires might cause the wheel lock to malfunction.

Options – Adjusting the Footrest

Adjusting the Footrest (7.25)

Removing screw (1) will allow you to adjust the footrest to correspond to the length of your lower leg. The angle of the footrest may be individually adjusted (not rigid footrest) by loosening nuts (2). The footrest bracket (3) prevents feet from unintentionally slipping out place. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).



18

Options – Adjustable Backrest Upholstery

Adjustable Backrest Upholstery (7.72)

The sling can be adapted to any degree of tension by adjusting the Velcro fasteners. The padding in the backrest can be removed through an interior opening, allowing you to cushion the backrest according to your individual needs.

ENGLISH

Options – Adjustable Backrest Tilt

Adjustable Backrest Tilt (7.76)

Before you can readjust the angle of the backrest, you must first remove the sideguard in order to access the necessary screws. Remove the sideguard by removing the screws (1). Adjust the angle of the backrest by removing the screws (2) on the backrest plate (3). For greater adjustability, the backrest can also be mounted in the hole (4) located farthest to the front of the backrest plate. After changing the backrest tilt, the height of the sideguard can be adjusted to permit clearance for the wheel. Adjust the rear height of the sideguard by selecting one of the holes located on the backrest tube (5); adjust the front of the guard by selecting either one of the holes, or, if no holes have been provided, by drilling a hole in one of the locations indicated (use a 6 mm drill bit). After making your adjustments, screw on the sideguard so that the backrest can still be folded down. When finished, make sure that all screws have been properly tightened (see the page on torque).

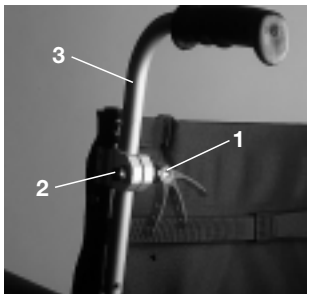
CAUTION:
The screws (1) connect the backrest directly to the frame; screwing them in too tightly may cause them to break. Conversely, screws that are too loose can be easily lost. In either case, injuries could result when ascending stairs.

For your own safety, we recommend that adjustments only be made by authorized dealers.

Options – Push Handles

Height-Adjustable Push Handles (7.90)

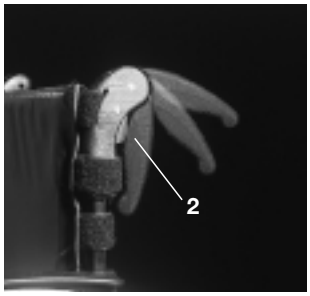
These handles are secured with pins to prevent them from sliding out unintentionally. Opening the quick-release lever (1) makes it possible to adjust the push handles to meet your individual needs. As you move the lever, you will hear a locking mechanism; you may now easily position the push handle as desired. The nut (2) on the tension lever determines how tightly the push handles are clamped into place. If the nut is loose after adjusting the tension lever, the push handle will also be too loose. Turn the push handle from side to side before use to make sure that it is clamped securely enough into place. After adjusting handle height, always clamp the tension lever (1) securely into place. If the lever is not secure, injuries could result when lifting over obstacles.



49

Fold-Down Push Handles (7.91)

If the push handles are not in use, they can be folded down by depressing the button (2). When they are needed again, simply flip them back up until they click into place.

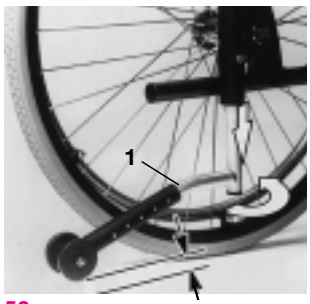


50

Options – Anti-Tip Tubes

Anti-Tip Tubes (7.93)

Anti-tip tubes (1) provide additional safety for inexperienced users when they are still learning how to operate their wheelchairs. Anti-tip tubes (1) prevent a wheelchair from tipping over backwards. Pushing the anti-tip tubes (1) will move them downwards; they can also be swung forward. An interval of 3 cm to 5 cm should be maintained between them and the ground. You must swing the anti-tip tubes forward when going up and down large obstacles (such as a curb) to prevent them from touching the ground.



52

53

Options – Crutch Holder

Crutch Holder (7.110)

This device permits crutches to be transported directly on a wheelchair. It has a Velcro loop (1) to fasten crutches or other aids.

CAUTION:
Never try to use or even remove the crutches or other aids while moving.

Options – Transit Wheels

Transit Wheels (7.113)

Transit wheels should be used wherever your wheelchair would be too wide if the rear wheels were used (e.g., in airplanes, buses, etc.). After the rear wheels have been removed with the aid of the quick-release axles, the transit wheels can immediately be used to continue riding. The transit wheels are mounted so that they are approx. 3 centimeters above the ground when not in use. They are thus out of the way when riding, transporting, or when tipping to pass over obstacles (e.g., curbs, steps, etc.).

CAUTION:
Your wheelchair does not have any wheel locks when the transit wheels are being used.

49.1

49.2

Tires and Mounting

Tires and Mounting (8.1)

Always make sure you that you maintain the correct tire pressure, as this can have an effect on wheelchair performance. If the tire pressure is too low, rolling resistance will increase, requiring more effort to move the chair forward; low tire pressure also has a negative impact on maneuverability. If the tire pressure is too high, the tire could burst. The correct pressure for a given tire is printed on the surface of the tire itself. Tires can be mounted the same way as an ordinary bicycle tire. Before installing a new inner tube, you should always make sure that the base of the rim and the interior of the tire are free of foreign objects. Check the pressure after mounting or repairing a tire. It is critical to your safety and to the wheelchair's performance that regulation air pressure be maintained and that tires be in good condition.

Possible Problems

Wheelchair pulls to one side (9.1)
- Check tire pressure
- Check to make sure wheel turns easily (bearings, axle)
- Check angles of casters
- Check to make sure both casters are making proper contact with the ground

Casters begin to wobble (9.2)
- Check angle of casters
- Check to make sure all bolts are secure; tighten if necessary (See the page on torque)
- Check to make sure both casters are making proper contact with the ground

Wheelchair squeaks and rattles (9.6)
- Check to make sure bolts are secure; tighten if necessary (see the page on torque).
- Apply small amount of lubrication to spots where movable parts come in contact with one another

Wheelchair begins to wobble (9.7)
- Check angle at which casters are set
- Check tire pressure
- Check to see if rear wheels are adjusted differently

Maintenance

Maintenance (9.9)

- Check the tire pressure every 4 weeks. Check all of the tires for wear or damage.
- Check the brakes approximately every 4 weeks to make sure that they are working properly and easy to use.
- Change tires as you would an ordinary bicycle tire.
- All of the joints that are critical to safe using your wheelchair safely are self-locking nuts. Please check every three months to make sure that all bolts are secure (See the page on torque). Safety nuts should only be used once and should be replaced after multiple uses.
- Please use only mild household cleansers when your wheelchair is dirty. Use only soap and water when cleaning the seat upholstery.
- If your wheelchair should ever get wet, please dry it after use.
- A small amount of sewing-machine oil should be applied to quick-release axles approximately every 8 weeks. Depending on the frequency and type of use, we recommend taking your wheelchair to your authorized dealer every 6 months to have it inspected by trained personnel.

CAUTION:
Sand and sea water (or salt in the winter) can damage the bearings of the front and rear wheels. Clean the wheelchair thoroughly after exposure.

Technical Data

Nameplates / Guarantee

Nameplates (11.1)

The nameplate is located on either the cross-tube assembly or the transverse frame tube, as well as on the back page of the owner's manual. The nameplate indicates the exact model designation and other technical specifications. Please provide the following pieces of information whenever you have to order replacement parts or to file a claim:

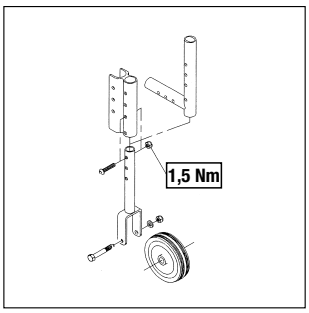
- Serial number
- Order number
- Month / Year

Guarantee

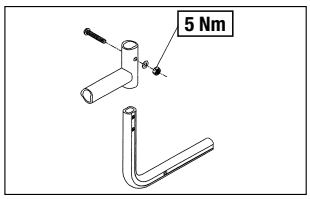
You have purchased a high-quality Sopur product. As a sign of our gratitude, we are providing you with a 5-year guarantee on all frame components and for the cross-tube assembly. We are not responsible for any damage resulting from inappropriate or unprofessional installation and/or repairs, neglect, wear, or from changes in any wheelchair components caused either by the user or by third parties. In such cases, this guarantee shall be considered null and void.

Custom wheelchairs cannot be exchanged.

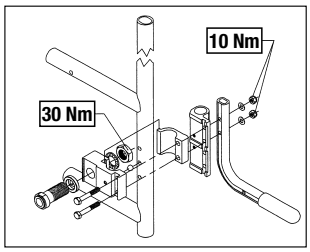
Torque



70



67



73

Avant-propos (1.1)

Chère cliente,
Cher client,

Vous avez choisi un produit SOPUR de grande qualité. Nous nous en réjouissons.
Cette notice d'utilisation vous fournira de nombreux conseils et suggestions de sorte que votre produit SOPUR deviendra pour vous un partenaire familier digne de confiance
Pour nous, être **PROCHE DU CLIENT** est une priorité: Nous souhaitons vous tenir au courant des nouveautés de Sunrise Medical. Pour être proche du client, il faut aussi apporter une réponse rapide et simple, qu'il s'agisse de pièces de rechange, d'accessoires ou bien de questions relatives à votre fauteuil.
Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Sunrise Medical travaille en permanence au développement de ses produits. Des modifications (forme, technique, équipement) peuvent par conséquent être apportées à notre gamme de produits. Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de cette notice d'utilisation.
Notre société, SUNRISE MEDICAL, est certifiée ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.
Adressez-vous à notre service après-vente SUNRISE MEDICAL, compétent et agréé, pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre fauteuil roulant.
S'il n'y a aucun revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions, contactez-nous par courrier ou par téléphone à l'adresse suivante:

Sunrise Medical GmbH
Industriegebiet
D-69254 Malsch/Heidelberg
Téléphone 07253 / 980-0
Télécopie 07253 / 980-111
E-mail: info@sunrisemedical.de
Internet: www.sunrisemedical.de

Sommaire (2.0)

Avant-propos pour les fauteuils roulants

Consignes de sécurité p. les fauteuils roulants 18

Présentation générale 19

Manipulation 20

Options
Levier de basculement 20
Freins 20
Réglage des repose-pieds 20
Toile de dossier réglable 20
Réglage de l'inclinaison du dossier 21
Poignée á pousser 21
Roulette anti-bascule 21
Porte-canne 21
Roulettes de transit 21

Pneus et montage des pneus 22

Pannes potentielles 22

Maintenance et entretien 22

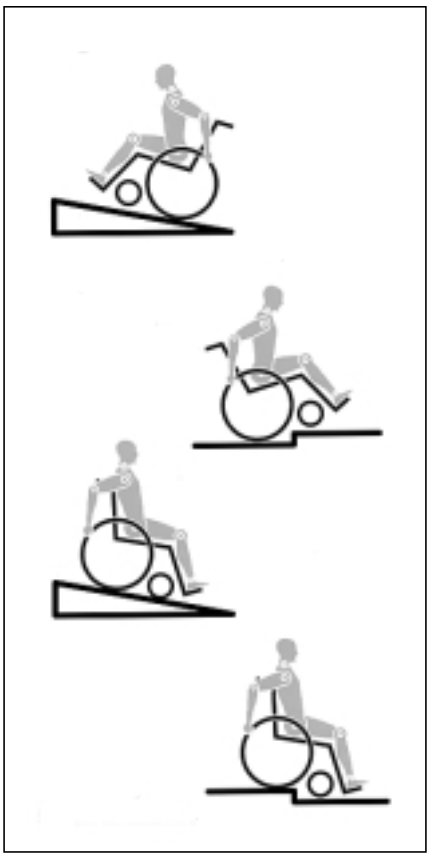
Caractéristiques techniques 22

Plaque signalétique 23

Couples de serrage 23

Ce manuel diffuse des informations concernant toutes les caractéristiques proposées à travers les différents pays, sans spécifier si elles sont réellement disponibles dans votre pays, ou s'il s'agit d'options.
Pour cela, il faut vous référer au bon de commande de votre fournisseur.

Consignes de sécurité (3.1)



La conception et la fabrication de votre fauteuil ont été pensées afin de garantir une sécurité maximale. Les normes de sécurité internationales actuellement en vigueur ont été respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger s'il utilise son fauteuil d'une manière inappropriée. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes. Tout réglage ou toute modification inappropriée ou effectuée par une personne non qualifiée représente un plus grand risque d'accident. En tant qu'utilisateur de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique, sur routes ou trottoirs et êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route. Nous vous conseillons donc de porter des vêtements clairs dans l'obscurité pour être mieux vu et assurez-vous que les réflecteurs ne sont pas recouverts. Soyez extrêmement prudent lorsque vous utilisez votre fauteuil pour la première fois. Commencez par vous familiariser à son fonctionnement. Testez les effets du déplacement du centre de gravité sur le comportement de votre fauteuil. Exercez-vous sur terrain plat, en côte et en pente.

ATTENTION !
Les freins d'immobilisation ne servent pas à ralentir le fauteuil. Ils empêchent simplement votre fauteuil de bouger et de rouler involontairement. Quand vous vous arrêtez sur un terrain accidenté, vous devez impérativement utiliser vos freins d'immobilisation. Pensez toujours à actionner les deux freins simultanément, autrement votre fauteuil pourrait basculer. Les freins d'immobilisation ne servent pas à freiner un fauteuil en déplacement. Utilisez toujours les ascenseurs ou les rampes. En l'absence de ces moyens d'accès, demandez à deux personnes de vous aider. **Il faudra impérativement saisir le fauteuil par les parties fixes du châssis.** Si votre fauteuil est équipé de roulettes anti-bascule, celles-ci devront être rabattues. Ne jamais soulever un fauteuil quand l'utilisateur est assis dedans. Dans ce cas-là, il faudra le pousser.
Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement:

- Les axes à déverrouillage rapide des roues arrière
- Les fixations en Velcro® du siège et du dossier
- Les pneus, la pression et les freins

Les freins ne fonctionneront pas correctement si la pression des pneus est trop faible ou si l'écart entre les pneus et les freins est trop important. La charge maximale est de 120 kg. Avec un châssis renforcé (seulement avec un siège d'une largeur de 52 cm), la charge maximale est de 160 kg. Le fauteuil ne sert qu'au transport d'une seule personne à la fois. Toute autre utilisation faite du fauteuil n'est pas conforme et représente un danger.
L'utilisateur ne doit pas rester dans son fauteuil lorsque celui-ci est transporté dans un véhicule, par quel que moyen que ce soit! Seuls les sièges fixes et les ceintures de sécurité assurent une protection suffisante en cas de danger. Lors des déplacements, le fauteuil doit être solidement fixé avec des dispositifs appropriés.
Avant de procéder à d'éventuels réglages sur votre fauteuil, il est important de lire attentivement la section de ce manuel correspondante. Il est possible que des nids de poule ou un terrain accidenté fassent basculer votre fauteuil, surtout si vous montez ou descendez une pente. Si vous abordez une marche ou une côte de face, penchez toujours votre corps vers l'avant.

Présentation générale (4.1)

Nous, la société SUNRISE MEDICAL, sommes certifiés ISO 9001, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production.

Ce produit est conforme aux exigences des directives CE.

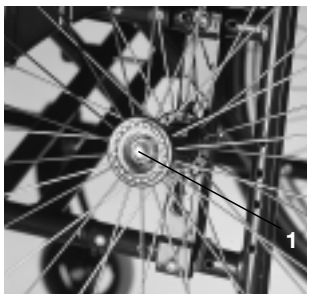
Options ou accessoires représentés disponibles avec un supplément de prix.

Fauteuils roulants:
1. Poignée à pousser
2. Toile du dossier
3. Accoudoir
4. Toile du siège
5. Repose-pieds
6. Roue avant
7. Axes arrières fixes
8. Fraien
9. Main courante
10. Roue arrière

Manipulation

Axes à déverrouillage rapide de la roue arrière (6.2)

Les roues arrière doivent être munies d'un axe à déverrouillage rapide. Les roues peuvent être démontées ou montées sans outils. Pour démonter les roues, pressez le bouton d'arrêt (1) et retirez la roue arrière.



04

ATTENTION !
Lors du montage, appuyez sur l'axe à déverrouillage rapide dans le roulement, bouton pressé. Relâchez le bouton et la roue est bloquée. Le bouton d'arrêt doit revenir dans sa position de départ.

Options – Levier de basculement

Levier de basculement (7.1)

Pour faire basculer un fauteuil roulant par un accompagnateur(-trice) on utilise un levier de basculement. Pressez simplement le levier et vous pourrez monter le fauteuil sur un trottoir.

07

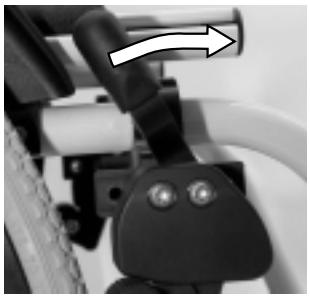
Options – Freins

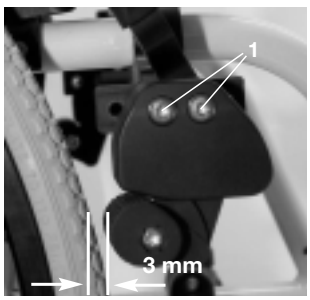
Freins d'immobilisation (7.10)

Le fauteuil est équipé de deux freins d'immobilisation. Les freins agissent directement sur les pneus. Pour immobiliser votre fauteuil, serrez les deux leviers de freinage jusqu'à la butée avant (Fig. 1). Tirez le levier de freinage en arrière pour le relâcher.

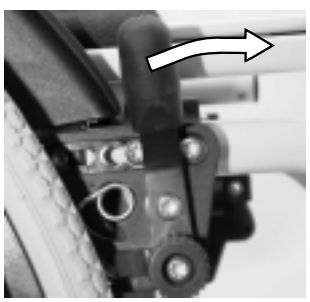
L'effet de freinage diminue quand:
- les sculptures du pneu sont usées
- la pression des pneus est insuffisante
- les pneus sont humides
- le frein est mal réglé

Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à être utilisés comme des freins de service. N'actionnez pas les freins en marche. Freinez toujours à l'aide des mains courantes. Veillez à ce que l'écartement entre le frein et le pneu soit conforme à la valeur indiquée (Fig. 2). Pour effectuer le réglage, desserrez la vis (1) et réglez la valeur souhaitée. Resserrez de nouveau la vis. (Voir la page couples de serrage).

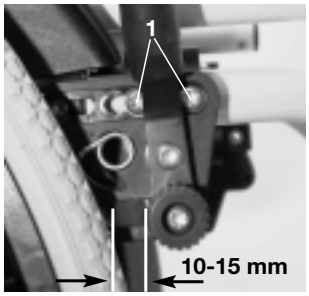

10.1



10.2


10.3

ATTENTION !
Vérifiez le réglage des freins après chaque modification de la position de la roue arrière et refaites votre réglage, si nécessaire.



10.4

Rallonge du levier de frein (7.11)

La rallonge du levier de frein est amovible ou repliable. La rallonge vous permet de déployer moins d'efforts pour actionner les freins.

Attention :
Plus les freins seront montés près de la roue, plus l'effort à fournir pour les actionner sera grand.
Cela pourrait casser la rallonge du levier de frein !

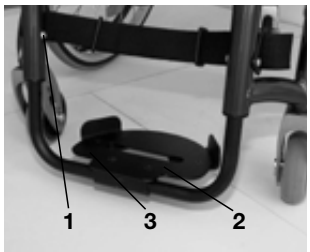
11

Veillez à ne pas prendre appui sur la rallonge du levier lorsque vous montez ou descendez du fauteuil, car vous risqueriez de la casser! L'eau projetée par les pneus peut réduire l'efficacité des freins d'immobilisation.

Options – Réglage des repose-pieds

Réglage des repose-pieds (7.25)

La longueur de la partie inférieure du repose-pied peut être ajustée en déplaçant les vis (1). L'angle des repose-pieds est réglable (pas dans le cas des repose-pied tube) L'angle des repose-pieds est réglable individuellement en desserrant les écrous (2). Les cales latérales (3) des repose-pieds empêchent tout glissement involontaire des pieds. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).



18

Options – Toile de dossier réglable

Toile de dossier réglable (7.72)

La toile du dossier peut être réglée en tension par des bandes velcro. Le rembourrage de la toile du dossier est accessible par une ouverture depuis la face intérieure et peut être modifiée individuellement.

Options – Réglage de l'inclinaison du dossier

Réglage de l'inclinaison du dossier (7.76)

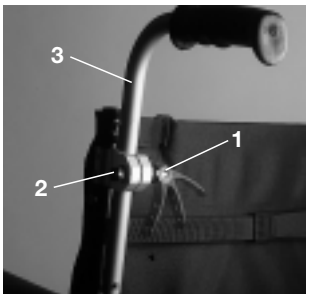
Démontez le protège-vêtement avant de modifier l'inclinaison du dossier, pour avoir accès aux vis nécessaires. Le protège-vêtement se démonte après avoir déplacé les vis (1). Démontez les vis (2) de la plaque du dossier (3) pour régler son inclinaison. Le dossier peut aussi être monté dans l'alésage (4) le plus avant de la plaque du dossier pour augmenter la plage de réglage. Le protège-vêtement, après réglage de l'angle, peut être adaptée en hauteur selon la position de la roue. Vers l'arrière en choisissant un des alésages du tube du dossier (5), vers l'avant par l'un des trous existants ou prédéfinis. Si vous choisissez la position d'un trou prédéfini, percez celui-ci à l'aide d'une perceuse de 6 mm. Le protège-vêtement doit être revissé, après réglage, de manière à pouvoir rabattre le dossier. Veillez à ce que toutes les vis soient serrées solidement après les travaux de modification (voir la page couples de serrage).

ATTENTION!
Les vis (1) constituent la liaison directe avec le dossier. Un serrage trop fort (dépassement de torsion) peut provoquer une rupture des vis (1). D'autre part, des vis pas assez serrées peuvent être perdues. Dans les deux cas, ceci peut provoquer des blessures lors de la montée d'un escalier à l'aide de la poignée.

Les travaux de réglage doivent être entrepris par un spécialiste pour votre propre sécurité.

Options – Poignée à pousser

Poignée à pousser réglables en hauteur (7.90)

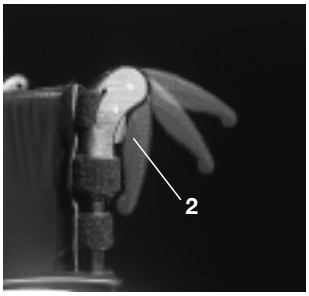


49

Un boulon protège les poignées contre tout glissement involontaire (Fig. 1). En ouvrant le levier de serrage (1), il est possible de régler individuellement la hauteur des poignées à pousser. Lors de l'enclenchement du levier, un clic vous indiquera que vous pouvez mettre aisément la poignée à pousser dans la position souhaitée. L'écrou du levier de serrage (2) détermine le serrage au niveau du support de la poignée à pousser. Après enclenchement du levier, si l'écrou est desserré, la poignée sera lâche. Avant utilisation, vérifiez que le serrage est suffisant en faisant pivoter latéralement la poignée. Après réglage de la hauteur du levier de serrage (1), continuez de le serrer solidement. Quand le levier de serrage n'est pas serré, cela peut occasionner des blessures lors de la montée d'escaliers.

Poignées à pousser escamotables (7.91)

Les poignées, si elles ne sont pas utilisées, peuvent être repliées à l'aide d'un bouton poussoir (2). Dépliez les jusqu'à ce qu'elles soient encliquetées avant de les utiliser.

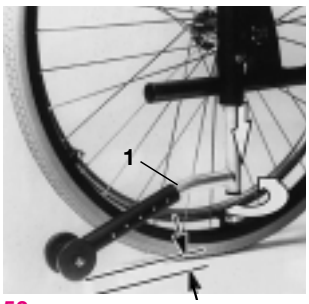


50

Options – Roulette anti-bascule

Roulette anti-bascule (7.93)

Grâce à la roulette anti-bascule (1), les utilisateurs et utilisatrices de fauteuil néophytes bénéficient d'une sécurité accrue lorsqu'ils se familiarisent avec leur fauteuil. La roulette anti-bascule (1) empêche le fauteuil de basculer en arrière. Pressez la roulette anti-bascule (1) vers le bas et basculez-la en avant pour la faire pivoter. Elle doit être réglée sur un écartement de 3 à 5 cm par rapport au sol. Pour monter et descendre une marche haute (ex : trottoir), la roulette anti-bascule doit être basculée en avant afin d'éviter qu'elle ne gêne.



52

53

Options – Porte-canne

Porte-canne (7.110)

Le porte-canne vous permet de toujours transporter votre canne avec vous. Une bande Velcro sert à fixer la canne ou tout autre système d'aide à la marche.

ATTENTION!
N'essayez jamais d'utiliser ni d'enlever votre canne ou tout autre système d'aide à la marche pendant que vous vous déplacez en fauteuil.

Options – Roulettes de transit

Roulettes de transit (7.113)

Il faut utiliser les roulettes de transit partout où le fauteuil est trop large à cause de ses roues arrière. Quand les roues arrière sont retirées grâce à l'axe à déverrouillage rapide, on peut continuer à rouler sur les roulettes de transit. Ces roulettes sont montées de manière à être environ 3 cm au-dessus du sol quand elles ne sont pas utilisées. Elles ne créent de ce fait aucun gêne pour avancer, et lors du transport ou du basculement.

ATTENTION!
Sans ses roues arrière, votre fauteuil n'a pas de freins d'immobilisation.

49.1

49.2

FRANÇAIS

Pneus et montage des pneus

Pneus et montage des pneus (8.1)

Veillez à ce que la pression de vos pneus soit toujours correcte car les caractéristiques du fauteuil peuvent changer. Quand la pression est insuffisante, il faut dépenser plus d'énergie car la résistance du fauteuil est très élevée. La maniabilité du fauteuil en est réduite. Le pneu peut éclater si la pression est trop élevée. La pression correcte est indiquée sur le bandage du pneu. Les pneus se montent et se réparent comme sur un pneu de vélo courant. Avant de monter la nouvelle chambre à air, vérifiez que l'embase de jante et la paroi interne du pneu ne comportent aucun corps étranger. Vérifiez la pression des pneus après le montage ou la réparation. Une pression correcte et un excellent état des pneus constituent des conditions essentielles pour votre sécurité et le comportement du fauteuil.

Pannes potentielles

Le fauteuil tire sur le côté (9.1)
- Vérifiez la pression des pneus.
- Vérifiez que la roue (roulement, axe) roule sans problèmes.
- Vérifiez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol.

Les roues avant oscillent (9.2)
- Vérifiez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Vérifiez si les roues avant sont toutes les deux en contact avec le sol.

Le fauteuil grince et cliquette (9.6)
- Contrôlez que les vis sont solidement serrées, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Graissez légèrement les parties articulées.

Le fauteuil a du jeu (9.7)
- Contrôlez le réglage de l'angle des roues avant.
- Vérifiez la pression des pneus.
- Vérifiez si les roues arrière sont réglées différemment.

Maintenance et entretien

Maintenance (9.9)
- Vérifiez la pression des pneus environ toutes les 4 semaines. Vérifiez l'usure ou l'endommagement de tous les pneus.
- Vérifiez environ toutes les 4 semaines que les freins fonctionnent correctement et sont faciles à manier.
- Les pneus se montent comme des pneus de vélo courants.
- Toutes les connexions importantes pour la sécurité de votre fauteuil seront munies de raccords vissés indesserrables. Vérifiez SVP tous les trois mois que les raccords vissés (voir page des couples de serrage) sont solides. Les écrous de sécurité ne doivent être utilisés qu'une seule fois. Après une utilisation répétée, vous devez remplacer ces écrous.
- Quand votre fauteuil est sale, nettoyez-le uniquement avec un nettoyant ménager doux. Pour nettoyer le coussin du siège, n'utilisez qu'une solution savonneuse.
- Si votre fauteuil est humide, séchez-le SVP après utilisation.
- Les axes à déverrouillage rapide doivent être légèrement graissés avec de l'huile pour machine à coudre environ toutes les 8 semaines.

Suivant l'utilisation que vous faites de votre fauteuil, nous vous recommandons de vous demander à votre revendeur d'effectuer un contrôle de votre fauteuil tous les 6 mois.

ATTENTION!
Le sable et l'eau de mer (les projections de sel en hiver) endommagent la suspension des roues avant et des roues arrière. Nettoyez ensuite soigneusement votre fauteuil.

Caractéristiques techniques

Plaque signalétique

Plaque signalétique (11.1)

La plaque signalétique est montée sur le tube du croisillon ou le tube transversal du châssis et au dos du mode d'emploi. Les désignations de modèles précises ainsi que les autres données techniques sont indiquées sur cette plaque. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes.

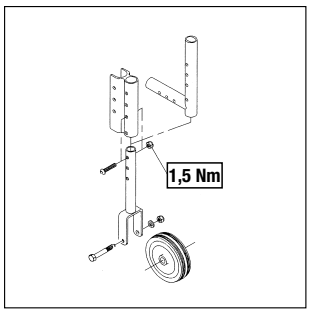
- Numéro de série
- Numéro de commande
- Mois/Année

Garantie

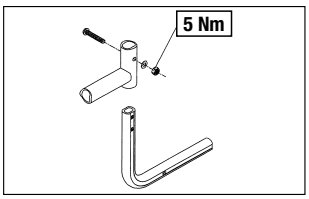
Vous avez choisi un produit Sopur de grande qualité. Nous vous en remercions et vous fournissons une garantie de 2 ans pour toutes les parties du châssis et le croisillon. Nous déclinons toute responsabilité pour les dégâts provoqués par un montage et/ou une réparation incorrects et non conformes, par la négligence et l'usure ainsi que par des modifications des groupes de composants par l'utilisateur ou des tiers. Dans ces cas, notre responsabilité de fabricant ne pourra pas être invoquée.

Les modèles spéciaux ne peuvent pas être échangés.

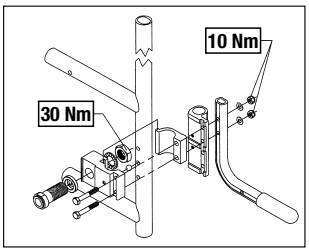
Couples de serrage



70



67



73

FRANÇAIS

Prefazione (1.1)

Gentili utenti,

ci felicitiamo con Voi per la Vostra scelta di un prodotto SOPUR di alta qualità.
Questo manuale per l'uso contiene numerosi suggerimenti ed indicazioni che serviranno a rendere più familiare ed affidabile la Vostra carrozzina.
Il concetto di **"VICINANZA AL CLIENTE"** assume per noi una fondamentale importanza: desideriamo infatti tenerVi al "corrente" degli sviluppi più recenti compiuti dalla Sunrise Medical. "Vicinanza al cliente" significa anche garantire un servizio rapido e possibilmente poco "burocratico" quando si tratta di fornire parti di ricambio, accessori o di rispondere semplicemente alle Vostre domande sulla carrozzina. Desideriamo che Voi siate soddisfatti di noi. La Sunrise Medical lavora costantemente all'ulteriore sviluppo dei suoi prodotti. È quindi possibile che si verifichino delle modifiche della gamma di prodotti proposti e dei relativi modelli per quanto riguarda la forma, la tecnologia e l'equipaggiamento. Di conseguenza reclami basati sui dati e sulle figure presenti in questo manuale d'uso non saranno accettati. La SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 9001 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dallo sviluppo sino alla produzione. Per qualsiasi domanda sull'uso, la manutenzione o la sicurezza della Vostra carrozzina Vi preghiamo di rivolgerVi al Vostro Rivenditore di fiducia dei prodotti SUNRISE MEDICAL.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva 20 - Montale
I- 29100 Piacenza
Tel. 0523 / 573111
Fax 0523 / 570060
E-mail: info@sunrisemedical.it
Internet: www.sunrisemedical.it

ITALIANO

Indice

Prefezione per carrozzine

Avvertenze per carrozzine 25

Descrizione generale 26

Handhabung 27

Optional
Pedana per ribaltamento 27
Freni 27
Regolazione dell'appoggiapiedi 27
Rivestimento 27
Regolazione dell'angolazione 28
Manopole di spinta regolabili 28
Ruotina antiribaltamento 28
Portastampelle 28
Ruotine da transito 28

Copertoni e montaggio dei pneumatici 29

Possibili difetti 29

Manutentione e cura 29

Dati tecnici 29

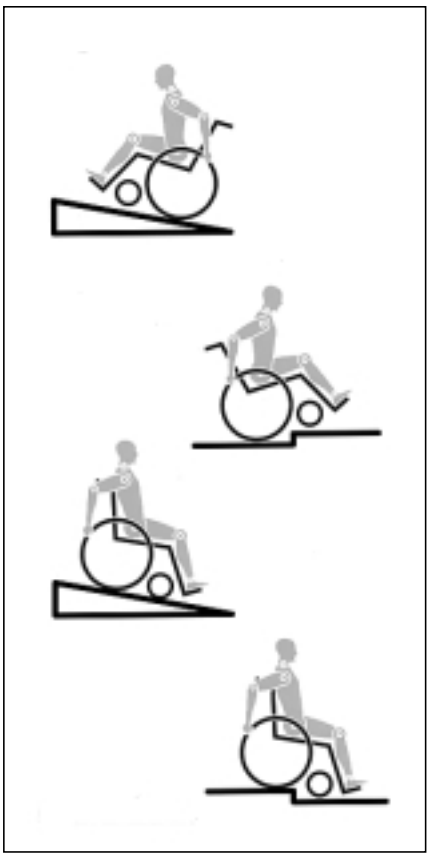
Targa di identificazione 30

Coppie di serraggio 30

Il manuale per l'uso descrive le caratteristiche di tutti i prodotti venduti nel mondo. È possibile che alcuni di questi siano offerti nel Vostro Paese come opzione o che non siano disponibili. Per questo motivo Vi chiediamo di fare attenzione al modulo d'ordine o di rivolgerVi al Vostro rivenditore di fiducia.

Avvertenze (3.1)

La costruzione e la struttura della carrozzina sono concepite per garantire la massima sicurezza dell'utente. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate. Nonostante ciò l'utente può trovarsi in situazioni di pericolo se la carrozzina viene utilizzata in modo non appropriato. Per garantire la Vostra sicurezza Vi riportiamo di seguito alcune regole che dovrebbero essere assolutamente rispettate. Operazioni di personalizzazione o di regolazione non eseguite a regola d'arte o eseguite in modo errato aumentano il rischio di incidente. Quali utenti di una carrozzina prendete parte alla circolazione stradale; per cui desideriamo ricordarVi che siete obbligati al rispetto delle regole vigenti sulla circolazione stradale. Se guidate di notte Vi consigliamo di indossare possibilmente vestiti chiari in modo tale da poter essere visti meglio e controllate che i catarifrangenti non siano coperti. Durante il Vostro primo spostamento guidate con prudenza. Imparate a conoscere la nuova carrozzina. Provate gli effetti che lo spostamento del baricentro del corpo può avere sulla carrozzina. EsercitateVi in piano, in salita ed in discesa.



ATTENZIONE!
I freni non servono al rallentamento della carrozzina. Essi assicurano la Vostra carrozzina da movimenti indesiderati. Se Vi fermate su un terreno irregolare, azionate sempre il Vostro freno. Vi ricordiamo di azionare tutti e due i freni al fine di evitare il ribaltamento della carrozzina. I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. SpostateVi sempre con gli ascensori o utilizzate le rampe. Se questi mezzi d'ausilio non fossero presenti, dovreste allora raggiungere la Vostra meta con l'aiuto di due accompagnatori.

Gli accompagnatori devono impugnare esclusivamente le parti fisse del telaio.

Eventualmente se è montata una ruotina antiribaltamento, questa deve venire successivamente ripiegata. La carrozzina non deve essere sollevata con il passeggero, bensì solamente spinta.
Prima di ogni spostamento dovreste effettuare i seguenti controlli:
- perni ad estrazione rapida delle ruote posteriori
- Velcro della superficie di seduta e dello schienale
- copertoni, pressione dei pneumatici e i freni

Se la pressione dei pneumatici è troppo bassa o se la distanza tra la ruota ed il freno è troppo ampia, il freno non funzionerà in modo appropriato.

La portata massima è di 120 kg. Con un telaio speciale la carrozzina può portare fino a 140 kg.
La carrozzina serve esclusivamente al trasporto di una sola persona alla volta seduta correttamente sul sedile. Qualsiasi altro utilizzo è considerato non appropriato. Su qualsiasi mezzo di trasporto e per tutta la durata del percorso l'utente non deve rimanere seduto sulla carrozzina! I sedili e le cinture di sicurezza fissi predisposti sul mezzo di trasporto sono gli unici a garantire una protezione adeguata in caso di situazioni pericolose. Durante il percorso assicurate la carrozzina senza utente ai relativi mezzi di fissaggio presenti sul mezzo di trasporto. Se si dovesse procedere ad una qualsiasi modifica delle regolazioni, è importante leggere il relativo capitolo del manuale d'uso. È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa essere esposta al pericolo di ribaltamento a causa di buche nel terreno o ad un fondo irregolare. Se si sale su un gradino o si percorre una salita frontalmente, Vi consigliamo di piegare il corpo in avanti.

Descrizione generale (4.1)

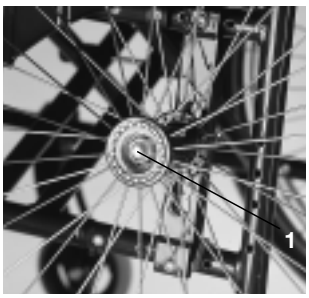
L'azienda SUNRISE MEDICAL è certificati ISO 9001. Questa certificazione assicura la qualità dei nostri prodotti in tutte le fasi della loro realizzazione, dallo sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto è conforme ai requisiti delle direttive CE. Gli optional e gli accessori sono disponibili pagando un sovrapprezzo.

Carrozzine:
1. Manopole di spinta
2. Rivestimento schienale
3. Spondine
4. Rivestimento sedile
5. Pedana
6. Ruote anteriori
7. Piastra di regolazione della ruota anteriore
8. Forcella della ruota anteriore
9. Perni ad estrazione rapida
10. Freni
11. Corrimano
12. Ruota posteriore

Handhabung

Perni ad estrazione rapida delle ruote posteriori (6.2)

Le ruote posteriori sono dotate di un perno ad estrazione rapida. Le ruote possone essere estratte od inserite senza la necessità di utilizzare degli utensili. Per l'estrazione delle ruote è sufficiente premere il pulsante posizionato sul perno di blocco (1) ed estrarre la ruota.



04

ATTENZIONE!
L'inserimento del perno nel supporto deve avvenire premendo il relativo pulsante. Rilasciando il pulsante la ruota sarà ben inserita all'interno del suo supporto. Il pulsante di blocco deve ritornare nella sua posizione di partenza.

Optional – Pedana per ribaltamento

Pedana per ribaltamento (7.1)

La pedana per ribaltamento della carrozzina è utilizzata dall'accompagnatore per il superamento di un ostacolo. Premere semplicemente con il piede sulla pedana e la carrozzina si solleverà leggermente per salire poi ad esempio sul cordolo del marciapiede.

07

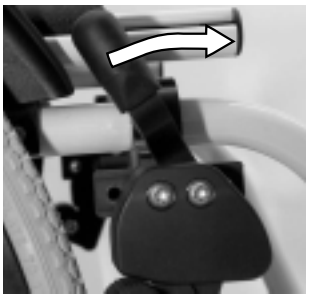
Optional – Freni

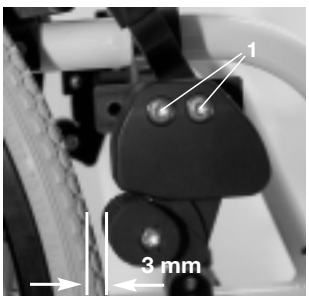
Freni (7.10)

La carrozzina è dotata di due freni. I freni agiscono direttamente sui pneumatici. Per azionare il freno spostare in avanti entrambe le leve del freno sino al loro arresto (Fig.1). Per sbloccare la ruota riportare le leve del freno nella loro posizione di partenza.

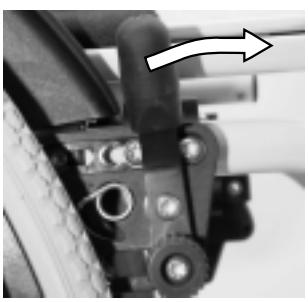
L'azione del freno sarà ridotta in caso di:
- profilo consumato dei pneumatici
- insufficiente pressione dei pneumatici
- pneumatici bagnati
- freno regolato non correttamente

I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. Non azionare i freni durante la guida. Frenate sempre aiutandoVi con i corrimani. Verificate che la distanza tra il freno ed il pneumatico sia conforme alle specifiche (Fig. 2). Per la regolazione allentate la vite (1) e regolate la distanza corretta. Serrate nuovamente la vite. (Vedere la pagina relativa a quanto stringere i bulloni).

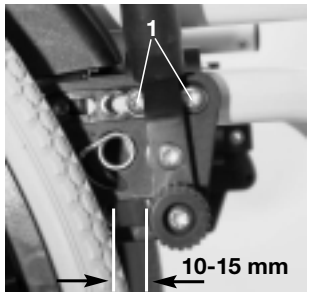

10.1



10.2


10.3

ATTENZIONE!
Dopo ogni modifica della posizione delle ruote posteriori controllate la regolazione dei freni e se necessario provvedete nuovamente alla loro regolazione.



10.4

Prolunga della leva del blocca-ruote (7.11)

La prolunga della leva del blocca-ruote può essere tolta o ripiegata in giù. La leva più lunga aiuta a minimizzare lo sforzo necessario per azionare i blocca-ruote.

11

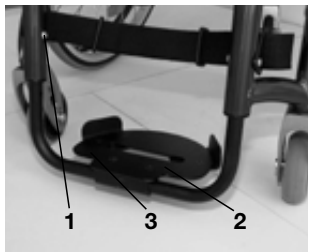
Attenzione:
In caso di montaggio non appropriato della prolunga della leva del blocca-ruote c'è la possibilità che si possa rompere a causa della maggiore pressione esercitata.

C'è il rischio che si rompa! Non appoggiarsi sulla prolunga della leva del blocca-ruote nei trasferimenti alla o dalla carrozzina. C'è il rischio che si rompa! Gli spruzzi d'acqua provenienti dalle ruote possono fare sì che i blocca-ruote funzionino male.

Optional – Regolazione dell'appoggiapiedi

Regolazione dell'appoggiapiedi (7.25)

Togliendo le viti (1) è possibile regolare l'appoggiapiedi a seconda della lunghezza delle gambe inferiori. L'angolazione della pedana è regolabile (ad eccezione delle pedane fisse). Allentando la vite (2) l'angolazione della pedana può essere personalizzata. La protezione laterale (3) dell'appoggiapiedi impedisce uno scivolamento involontario dei piedi. Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben avvitate (vedere la pagina con le coppie di serraggio).



18

Optional – Rivestimento

Rivestimento dello schienale a tensione regolabile (7.72)

Il rivestimento dello schienale può essere tensionato agendo sui lacci di Velcro. È possibile accedere all'imbottitura del rivestimento dello schienale attraverso un'apertura presente sul lato interno. Lo schienale può essere imbottito sulla base delle singole esigenze.

Optional – Regolazione dell'angolazione

Regolazione dell'angolazione dello schienale (7.76)

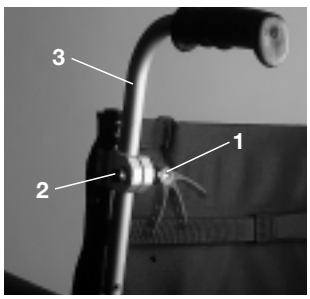
Prima di procedere alla modifica dell'angolazione dello schienale la spondina deve essere estratta per aver accesso alle viti necessarie. La spondina potete rimuoverla togliendo le viti corrispondenti (1). Per regolare l'angolazione dello schienale, rimuovete le viti (2) della piastra dello schienale (3). Per aumentare il range di regolazione, lo schienale può essere montato nel primo foro anteriore (4) della piastra. Dopo la regolazione dell'inclinazione, la spondina può venire regolata in altezza per garantire il corretto accesso alla ruota. Regolate l'altezza posteriore della spondina scegliendo uno dei fori presenti sul telaio dello schienale (5), mentre per regolare l'altezza della parte anteriore utilizzate uno dei fori già predisposti o eseguitene dei nuovi. Se dovete praticare un foro nuovo, utilizzate un trapano con punta da 6 mm. Una volta eseguite tutte le regolazioni della spondina provvedete al suo riavvitatamento assicurandoVi che lo schienale possa essere ripiegato. Dopo le operazioni di regolazione verificate che tutte le viti siano ben serrate (vedere la pagina con le coppie di serraggio).

ATTENZIONE!
Le viti (1) collegano direttamente lo schienale al telaio. Se le viti vengono serrate troppo, è possibile che (1) esse si rompano. Tuttavia viti troppo allentate potrebbero andare perse. In entrambi i casi ci potrebbero essere degli incidenti salendo le scale utilizzando le manopole di spinta.

Per la Vostra incolumità personale sarebbe meglio fare eseguire le operazioni di regolazione da un rivenditore autorizzato.

Optional – Manopole di spinta regolabili

Manopole di spinta regolabili in altezza (7.90)

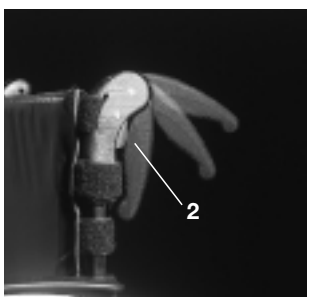


49

Grazie all'inserimento di un perno le manopole di spinta sono assicurate da distacchi involontari. Aprendo la leva di bloccaggio (1) è possibile personalizzare l'altezza delle manopole di spinta (3) a seconda delle singole esigenze. Spostando la leva potrete udire chiaramente l'attivazione del meccanismo di sbloccaggio; ora potrete muovere facilmente la manopola di spinta nella posizione desiderata. Il dado (2) presente sulla leva di bloccaggio determina il bloccaggio del supporto delle manopole di spinta. Se dopo la regolazione della leva di bloccaggio, il dado è lento, anche la manopola di spinta sarà di conseguenza lenta. Prima dell'utilizzo muovere da parte a parte la manopola in modo da verificarne il corretto bloccaggio nella posizione scelta. Dopo la regolazione in altezza bloccare sempre opportunamente la leva di bloccaggio (1). Se la leva di bloccaggio non è bloccata correttamente, potrebbero esserci dei pericoli di incidente durante la salita di scale.

Poignées à pousser escamotables (7.91)

Les poignées, si elles ne sont pas utilisées, peuvent être repliées à l'aide d'un bouton poussoir (2). Dépliez les jusqu'à ce qu'elles soient encliquetées avant de les utiliser.

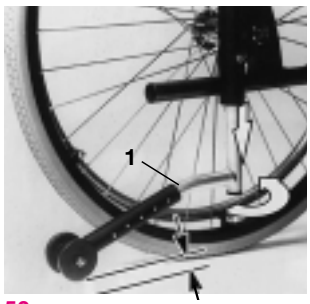


50

Optional – Ruotina antiribaltamento

Ruotina antiribaltamento (7.93)

La ruotina antiribaltamento (1) conferisce maggiore sicurezza agli utenti inesperti durante le fasi iniziali di apprendimento. La ruotina antiribaltamento (1) impedisce il ribaltamento all'indietro della carrozzina. Premendo la ruotina antiribaltamento (1), questa si muove verso il basso e può essere anche orientata in avanti. È necessario mantenere una distanza dal terreno di 3 - 5 cm. Per la salita o la discesa di ostacoli alti (ad es. marciapiede) la ruotina antiribaltamento deve essere orientata in avanti al fine di evitare il contatto con il terreno.



52

53

Optional – Portastampelle

Portastampelle (7.110)

Questo accessorio permette il trasporto delle stampelle direttamente in carrozzina. Vi è un cinturino di Velcro per fissare le stampelle.

ATTENZIONE!
Non cercare mai di utilizzare o togliere le stampelle od altri ausili mentre la carrozzina è in movimento.

Optional – Ruotine da transito

Ruotine da transito (7.113)

Le ruote di transito vengono normalmente utilizzate quando la carrozzina con le ruote posteriori è troppo larga per passare in determinati spazi. Una volta che le ruote posteriori sono estratte con l'ausilio dei perni ad innesto rapido, è possibile proseguire la guida sulle ruotine di transito. Se non utilizzate, le ruotine di transito sono montate in modo tale da rimanere ad una distanza di 3 cm circa dal terreno. Non ostacolano le manovre di guida, di trasporto o di ribaltamento.

ATTENZIONE!
Quando utilizzate la carrozzina con le ruotine di transito la Vostra carrozzina non dispone di nessun tipo di freno.

49.1

49.2

ITALIANO

Copertoni e montaggio dei pneumatici

Copertoni e montaggio dei pneumatici (8.1)

Verificate che la pressione dei copertoni sia sempre quella corretta. Una pressione inadeguata può compromettere le prestazioni della carrozzina. Se la pressione è troppo bassa, sarà necessario applicare una forza maggiore per muovere la carrozzina poiché la resistenza al rotolamento è maggiore. Analogamente la manovrabilità della carrozzina ne sarà compromessa. Se la pressione è troppo alta si rischia lo scoppio del copertone. La pressione corretta è riportata su ogni singolo copertone. Il montaggio o la riparazione dei copertoni avviene come per qualsiasi tradizionale copertone da bicicletta. Prima del montaggio della nuova camera d'aria dovreste verificare che nel canale del cerchione e nella parete interna del copertone non siano presenti corpi estranei. Dopo il montaggio o la riparazione controllate la pressione del copertone. La regolazione della pressione ai valori indicati e il buon stato dei copertoni sono delle condizioni importanti per la Vostra sicurezza e per la prestazione di guida della carrozzina.

Possibili difetti

Carrozzina con tendenza laterale (9.1)
- Controllare la pressione dei copertoni
- Controllare il regolare rotolamento della ruota (cuscinetti, asse)
- Controllare l'angolazione delle ruote anteriori
- Controllare che le ruote anteriori siano a contatto con il terreno

Vibrazioni delle ruote anteriori (9.2)
- Controllare l'angolazione delle ruote anteriore
- Controllare che le viti siano serrate correttamente, se necessario stringerle nuovamente (vedi pagina con coppie di serraggio)
- Controllare che le ruote anteriori siano a contatto con il terreno

La carrozzina cigola e scricchiola (9.6)
- Controllate che le viti siano correttamente serrate, se necessario provvedere nuovamente al loro serraggio (vedi pagina con coppie di serraggio)
- Applicare una quantità minima di lubrificante sulle giunzioni delle parti mobili

La carrozzina oscilla (9.7)
- Controllate l'angolazione delle ruote anteriori
- Controllate la pressione dei copertoni
- Controllate se le ruote posteriori siano state regolate in modo differente

Manutentione e cura

Manutenzione (9.9)
- Ogni 4 settimane provvedete al controllo della pressione dei copertoni. Controllate inoltre l'usura o il danneggiamento di tutti i copertoni.
- Ogni 4 settimane verificate il corretto funzionamento e la manovrabilità dei freni.
- Il montaggio dei copertoni avviene come per i tradizionali copertoni da bicicletta.
- Tutte le parti snodabili della carrozzina vengono dotate di collegamenti a vite autobloccanti per garantirVi la massima sicurezza. Vi preghiamo di verificare ogni 3 mesi il corretto serraggio di tutti i collegamenti a vite (vedi pagina con le coppie di serraggio). I dadi di sicurezza dovrebbero essere utilizzati una sola volta. Dopo un uso ripetuto è necessario che provvediate alla loro sostituzione.
- Se la Vostra carrozzina è sporca, pulitela con un qualsiasi detergente non aggressivo. Per la pulizia dell'imbottitura del sedile utilizzate esclusivamente acqua e sapone.
- Se la Vostra carrozzina dovesse bagnarsi, asciugatela immediatamente dopo l'uso.
- I perni ad innesto rapido dovrebbero venire lubrificati ogni 8 settimane circa utilizzando una minima quantità di olio per macchine da cucire.

A seconda della frequenza e del tipo di uso della Vostra Spirit 470, Vi consigliamo di sottoporla ogni sei 6 mesi ad un controllo specializzato presso il Vostro rivenditore di fiducia.

ATTENZIONE!
Sabbia ed acqua marina (d'inverno il sale per sciogliere il ghiaccio) danneggiano i cuscinetti delle ruote anteriori e di quelle posteriori. Per evitare qualsiasi danneggiamento in caso di esposizione della carrozzina a questi agenti, provvedete immediatamente ad una sua accurata pulizia.

Dati tecnici

Targhetta di identificazione / Garanzia

Targhetta di identificazione (11.1)

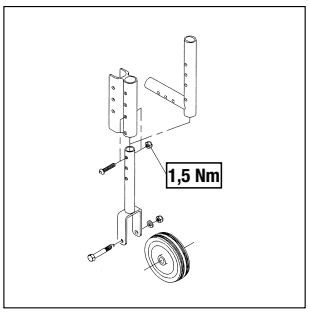
La targhetta di identificazione è applicata sulla crociera oppure sul tubolare trasversale e sul retro delle istruzioni per l'uso. Su questa targhetta sono riportati le esatte denominazioni e i dati tecnici. In caso di ordine di ricambi o di reclamo Vi preghiamo di comunicare i seguenti dati:

- numero di serie
- numero d'ordine
- mese/anno

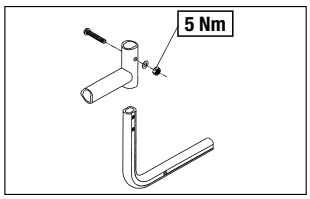
Garanzia

Avete scelto un prodotto Sopur di alta qualità. Come segno della nostra riconoscenza Vi concediamo una garanzia della durata di 5 anni su tutte le parti del telaio e della crociera. Decliniamo qualsiasi responsabilità in caso di danni provocati da montaggio e/o riparazione non appropriati o non eseguiti a regola d'arte, da negligenza ed usura così come da modifiche di gruppi costruttivi da parte dell'utente o di terzi. In questi casi la nostra garanzia sul prodotto è da considerarsi estinta. Carrozzine costruite su specifiche dell'utente non possono essere sostituite.

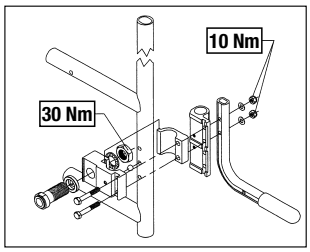
Coppie di serraggio



70



67



73

ITALIANO

Forord (1.1)

Kære kunde,

Tak, fordi De har købt et førsteklasses SOPUR produkt. Denne brugervejledning indeholder mange gode råd og idéer, som vil gøre Deres kørestol til en velkendt og pålidelig partner. Tæt kontakt til kunden er meget vigtigt for os hos Sunrise Medical. Vi vil derfor gerne holde Dem ajour med de seneste nyheder fra vores virksomhed. Tæt kontakt til kunden betyder også hurtig service og ukompliceret behandling, når De har brug for reservedele eller tilbehør eller blot har et spørgsmål om Deres kørestol.
Vi vil gerne, at De er tilfreds med vores produkter og service, og vi arbejder derfor hele tiden på at forbedre vores produkter. Der kan derfor forekomme ændringer i udvalget af produkter hvad angår udformning, teknologi og udstyr. Som følge deraf kan der ikke rejses erstatningskrav på baggrund af oplysningerne eller billederne i denne brugervejledning.
SUNRISE MEDICAL er godkendt i henhold til ISO 9001, hvilket bekræfter kvaliteten af vores produkter på alle stadier, fra udviklingsstadiet til produktionsstadiet.
Hvis De har spørgsmål vedrørende brugen af Deres kørestol, vedligeholdelse eller sikkerhed, bedes De kontakte Deres autoriserede SUNRISE MEDICAL forhandler.
Hvis der ikke findes en autoriseret forhandler i Deres område, eller De har spørgsmål, er De velkommen til at skrive eller ringe til Sunrise Medical:

Sunrise Medical GmbH
Industriegebiet
D-69254 Malsch/Heidelberg
Tyskland
Telefon: ++49-7253-980-0
Telefax: ++49-7253-980-111
E-mail: info@sunrisemedical.de
Internet: www.sunrisemedical.de

Indholdsfortegnelse

Forord til kørestole

Sikkerhedstip til kørestole 32

Kørestolskomponenter 33

Håndtering 34

Ekstraudstyr
Tippepedaler 34
Bremser 34
Justering af fodstøtte 34
Justerbar rygpolstring 34
Justerbar ryghældning 35
Skubbehåndtag 35
Antitipstøtter 35
Krykkeholder 35
Transithjul 35

Dæk og montering 36

Fejlfinding 36

Vedligeholdelse 36

Tekniske data 36

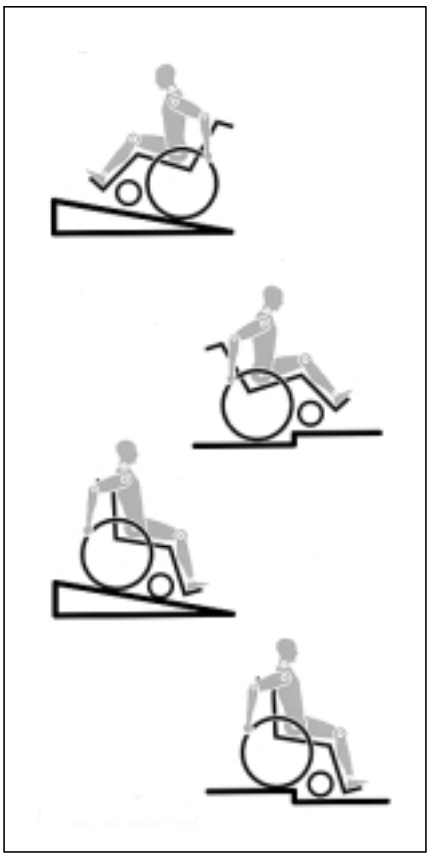
Navnemærkater /Garanti 37

Spændingsmomenter 37

Denne vejledning indeholder oplysninger om alle de produkter, der sælges i de forskellige lande, uden at angive, om de sælges i Danmark eller er ekstra- eller standardudstyr. Disse oplysninger finder De på bestillingssedlen/henvisningen eller hos Deres forhandler eller den henvisningsansvarlig person.

Sikkerhedstip (3.1)

Kørestolen er udviklet og konstrueret på en sådan måde, at den yder brugeren maksimal sikkerhed. Gældende internationale sikkerhedsstandarder er enten opfyldt eller overgået. Ikke desto mindre kan brugere komme til skade ved forkert brug af kørestolen. Af sikkerhedsmæssige grunde skal følgende regler overholdes. Uautoriserede eller ukorrekte tilpasninger eller justeringer øger risikoen for ulykker. Som kørestolsbruger er De en del af den daglige trafik på veje og fortove, ligesom alle andre trafikanter. Derfor vil vi gerne minde Dem om, at De også skal overholde gældende færdselsregler. Desuden bør De altid være klædt i lyst tøj, når det er mørkt, hvis det er muligt, så De bedre kan ses, og alle reflekser bør være synlige. Vær forsigtig, når De anvender kørestolen første gang. Lær kørestolen at kende. Kontroller, hvilken effekt en ændring af tyngdepunktet har på kørestolen. Træn med kørestolen på en jævn overflade såvel som op og ned ad bakker.



VIGTIGT:
Bremserne er ikke beregnet til at bremse kørestolen. De er kun monteret for at sikre, at kørestolen ikke pludselig begynder at køre af sig selv. Når De stopper på en ujævn overflade, bør De altid bremse kørestolen for at undgå, at den begynder at køre af sig selv. Aktiver altid begge bremser, da kørestolen ellers kan tippe.

Bremserne er ikke beregnet til at bremse en kørestol i bevægelse.

Gør altid brug af elevatorer og ramper. Hvis sådanne ikke er tilgængelige, kan De nå Deres destination med hjælp af to ledsagere. Kørestolen må kun løftes i de dele, der er forsvarligt monteret. Hvis kørestolen er forsynet med antitipstøtter, skal disse klappes væk. Kørestolen må kun skubbes, og aldrig løftes, hvis der sidder en person i den.
Følgende bør kontrolleres, hver gang inden De anvender kørestolen:

- Drivhjulenes quick-release aksler
- Velcro på sæde og ryg
- Dæk, dæktryk og bremser

Bremserne fungerer ikke korrekt, hvis dæktrykket er for lavt, eller afstanden mellem dæk og bremser er for stort.

Den maksimale brugervægt er 120 kg. Denne grænse kan udvides til 140 kg, hvis der benyttes et specielt forstærket stel.
Kørestolen er kun beregnet til én person. Al anden brug er i modstrid med sikkerhedsregulativerne.
Brugeren må ikke sidde i kørestolen, når den transporteres i andre transportmidler.
Kun fastmonterede sæder og sikkerhedsseler yder tilstrækkelig beskyttelse i farlige situationer. Under transporten skal kørestolen være forsvarligt fastspændt. Inden der foretages justeringer af kørestolen, er det vigtigt at læse det pågældende afsnit i brugervejledningen. Huller i vejen eller ujævne overflader kan forårsage, at kørestolen tipper, især ved kørsel op eller ned ad bakker. Læn Dem altid forover, når De kører forlæns op over et trin eller op ad en skråning.

Kørestolskomponenter (4.1)

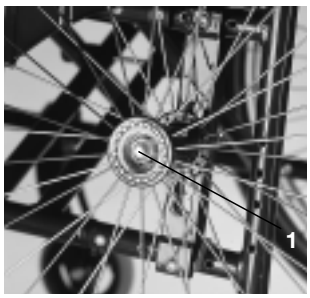
SUNRISE MEDICAL er godkendt i henhold til ISO 9001, hvilket bekræfter kvaliteten af vores produkter på alle stadier, fra udviklingsstadiet til produktionsstadiet.
Dette produkt opfylder de standarder, der er angivet i EU-direktiverne.
Ekstraudstyr og tilbehør er tilgængeligt mod ekstra betaling.

Kørestole:
1. Skubbehåndtag
2. Rygpolstring
3. Sideafskærmninger
4. Sædepolstring
5. Fodstøtte
6. Svinghjul
7. Svinghjulsophæng
8. Svinghjulsgaffel
9. Quick-release aksler
10. Bremser
11. Håndring
12. Drivhjul

Håndtering

Quick-release aksler til drivhjul (6.2)

Drivhjulene er forsynet med quick-release aksler. Hjulene kan derfor monteres eller afmonteres uden brug af værktøj. Hjulene afmonteres ved at trykke på quick-release knappen på akslen (1) og trække hjulet af.



04

VIGTIGT:
Tryk på quick-release knappen på akslen, mens akslen skubbes på stellet for at montere drivhjulet. Slip knappen for at låse hjulet på plads. Quick-release knappen fastlåses igen i udgangspositionen.

Ekstraudstyr – Tippepedaler

Tippepedaler (7.1)

Tippepedaler bruges af ledsagere til at tippe en kørestol ved kørsel hen over en forhindring. Ledsageren træder blot på pedalen og skubber kørestolen hen over f.eks. en kantsten eller et trin.

07

Ekstraudstyr – Bremser

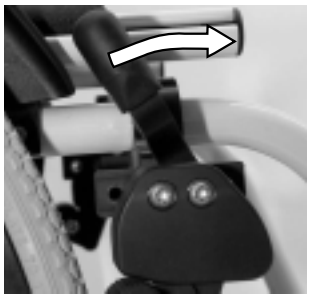
Bremser (7.10)

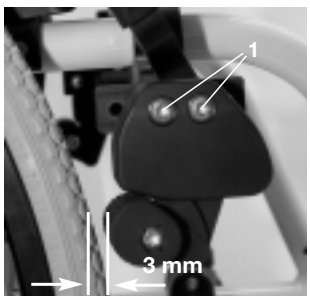
Kørestolen er udstyret med to bremser, som virker direkte på dækkene.

Bremserne aktiveres ved at skubbe begge bremsehåndtag fremad (fig. 1). Bremserne frigøres ved at skubbe bremsehåndtagene tilbage til udgangspositionen.

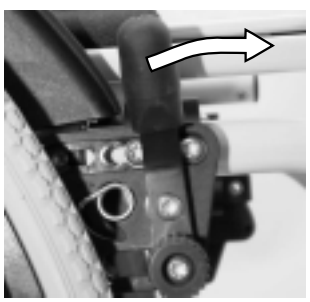
Bremseeffekten nedsættes, hvis:
- Dækkene er slidte
- Dæktrykket er for lavt
- Dækkene er våde
- Bremserne ikke er indstillet korrekt.

Bremserne er ikke beregnet til at bremse en kørestol i bevægelse. Bremserne må derfor aldrig bruges til at bremse en kørestol i bevægelse. Brug altid håndringene til at bremse kørestolen. Sørg for, at afstanden mellem dæk og bremser opfylder de angivne specifikationer (fig. 2). Afstanden justeres ved at løsne skruen (1), hvorefter den passende afstand kan indstilles. Fastspænd skruen. (Se siden om spændingsmomenter).

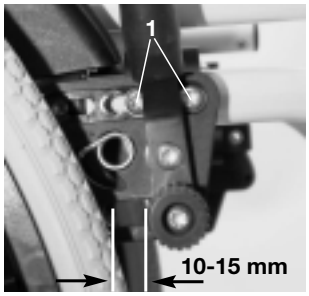

10.1



10.2


10.3

VIGTIGT:
Efter justering af drivhjulene bør indstillingen af bremserne kontrolleres, og om nødvendigt justeres.



10.4

Forlænger til bremsehåndtag (7.11)

Forlængeren til bremsehåndtaget kan afmonteres eller foldes ned. Ved brug af forlængeren kræves der kun et minimum af kræfter til betjening af bremserne.

11

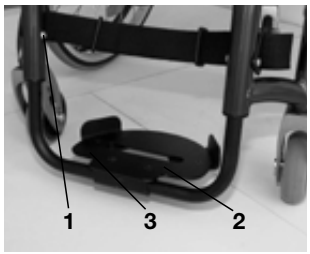
Vigtigt:
Hvis bremserne monteres for tæt på hjulet, kræver betjeningen flere kræfter. Overbelastning kan medføre, at forlængeren til bremsehåndtaget knækker!

Hvis brugeren overbelaster forlængeren ved at støtte sig til den, vil håndtaget knække! Vandsprøjt fra dækkene kan medføre nedsat bremseeffekt.

Ekstraudstyr – Justering af fodstøtte

Justering af fodstøtte (7.25)

Hvis De fjerner skruen (1), kan De justere fodstøtten, så den passer til længden af Deres underben. Vinklen på fodstøtten kan justeres individuelt (ikke fodstøtter til fast ramme-stole) ved at løsne møtrikkerne (2). Fodstøttebeslaget (3) holder fødderne på plads på fodstøtten. Når De er færdig, skal De sikre Dem, at alle skruerne er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter).



18

Ekstraudstyr – Justerbar rygpolstring

Justerbar rygpolstring (7.72)

Polstringens spændthed kan tilpasses ved at justere velcrolukningerne. Polstermaterialet i ryggen kan fjernes via en indvendig åbning, så ryggen kan tilpasses Deres individuelle behov.

DANSK

Ekstraudstyr – Justerbar ryghældning

Justerbar ryghældning (7.76)

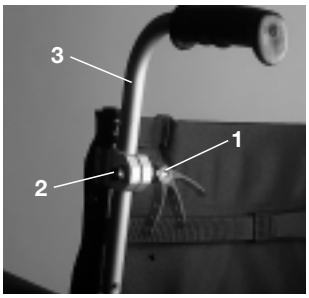
Inden De rejusterer rygvinklen, skal De afmontere sideafskærmningen for at kunne komme til de nødvendige skruer. Sideafskærmningen afmonteres ved at fjerne skruerne (1). Juster rygvinklen ved at afmontere skruerne (2) på rygpladen (3). Hvis De ønsker flere indstillingsmuligheder, kan ryggen også monteres i det forreste hul (4) på rygpladen (Fig. 1). Når ryghældningen er justeret, kan højden på sideafskærmningen justeres, idet der tages højde for hjulets frigang. Juster højden på den bagerste del af sideafskærmningen ved at vælge et af hullerne på rygrøret (5). Juster den forreste del af sideafskærmningen ved at vælge et af hullerne, eller hvis der ingen huller er boret, ved at bore et hul på et af de angivne steder (brug et 6 mm bor). Når De har foretaget justeringerne, skal sideafskærmningen påmonteres på en sådan måde, at ryggen stadig kan klappes ned. Når De er færdig, skal De sikre Dem, at alle skruerne er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter).

VIGTIGT:
Skruerne (1) forbinder ryggen direkte med stellet. Hvis de spændes for stramt, kan de gå i stykker. På den anden side kan skruer, der spændes for løst, nemt falde af. I begge tilfælde kan De komme til skade ved kørsel op ad trapper.

Af hensyn til Deres sikkerhed anbefaler vi, at justeringer kun foretages af autoriserede forhandlere.

Ekstraudstyr – Skubbehåndtag

Højdeindstillelige skubbehåndtag (7.90)

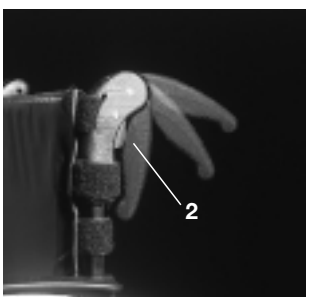


49

Skubbehåndtagene er fastgjort ved hjælp af stifter, så de ikke uforvarende kan løsne sig. Skubbehåndtagene kan justeres efter Deres individuelle behov ved at åbne quick-release håndtaget (1). Når håndtaget bevæges, vil De høre en låsemekanisme. De kan nu nemt placere skubbehåndtaget i den ønskede position. Møtrikken (2) på spændehåndtaget bestemmer, hvor stramt skubbehåndtagene fastspændes. Hvis møtrikken sidder løs, efter at spændehåndtaget er blevet justeret, vil skubbehåndtaget også sidde løst. Drej skubbehåndtaget fra side til side inden brug for at sikre, at det er forsvarligt fastspændt. Efter justering af skubbehåndtagets højde skal spændehåndtaget (1) altid fastspændes forsvarligt. Hvis håndtaget ikke fastspændes forsvarligt, kan De komme til skade ved kørsel op ad trapper.

Nedklappelige skubbehåndtag (7.91)

Når skubbehåndtagene ikke benyttes, kan de klappes ned ved at trykke på knappen (2). Når de igen skal bruges, klappes de blot op igen, indtil de låses på plads.

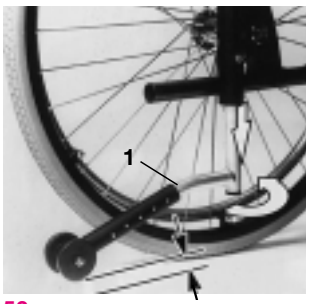


50

Ekstraudstyr – Antitipstøtter

Antitipstøtter (7.93)

Antitipstøtter (1) yder uerfarne kørestolsbrugere større sikkerhed, når de er ved at lære, hvordan de skal betjene kørestolen. Antitipstøtter (1) sikrer, at kørestolen ikke tipper bagover. Antitipstøtterne (1) kan drejes nedad ved at skubbe på dem. De kan også drejes fremad. Afstanden mellem antitipstøtterne og kørselsfladen skal være 3 til 5 cm. Antitipstøtterne skal drejes fremad ved kørsel op og ned over større forhindringer (f.eks. en kantsten) for at forhindre dem i at komme i kontakt med kørselsfladen.



52

53

Ekstraudstyr – Krykkeholder

Krykkeholder (7.110)

Ved hjælp af denne holder kan krykker transporteres direkte på kørestolen. Holderen er forsynet med en velcrostrop til fastgørelse af krykker eller andre hjælpemidler.

VIGTIGT:
Krykker eller andre hjælpemidler må aldrig benyttes eller fjernes fra holderen, når kørestolen er i bevægelse.

Ekstraudstyr – Transithjul

Transithjul (7.113)

Transithjul bruges i de situationer, hvor en kørestol med drivhjul vil være for bred (f.eks. i fly eller busser). Drivhjulene afmonteres ved hjælp af quick-release akslerne, hvorefter brugeren straks kan fortsætte på transithjulene. Transithjulene monteres ca. 3 cm over kørselsfladen, når de ikke benyttes. På den måde sidder de ikke i vejen ved brug eller transport af kørestolen, eller når kørestolen tippes bagover for at køre hen over forhindringer (f.eks. kantsten eller trin).

VIGTIGT:
Kørestolen har igen bremser, når transithjulene benyttes.

49.1

49.2

DANSK

Dæk og montering

Dæk og montering (8.1)

Sørg altid for, at dækkene er forsynet med det korrekte dæktryk, da det kan påvirke kørestolens køreegenskaber. Hvis dæktrykket er for lavt, øges friktionen, og der kræves flere kræfter for at køre stolen fremad. Et lavt dæktryk har også en negativ indvirkning på kørestolens manøvredygtighed. Hvis dæktrykket er for stort, kan dækket sprænge.

Det korrekte dæktryk for et bestemt dæk er angivet på det enkelte dæk.

Dækkene monteres på samme måde som almindelige cykeldæk. Inden slangen monteres, skal De sikre, at fælgen og dækkets inderside er fri for fremmede objekter. Kontroller dæktrykket efter montering eller reparation af et dæk. Det er meget vigtigt for sikkerheden og kørestolens køreegenskaber, at dæktrykket er korrekt, og at dækkene er i god stand.

Fejlfinding

Kørestolen trækker til den ene side (9.1)
- Kontroller dæktrykket
- Kontroller, at hjulet drejer let rundt (lejer, aksel)
- Kontroller svinghjulenes vinkel
- Kontroller, at begge svinghjul har korrekt kontakt med kørselsfladen

Svinghjulene flapper (9.2)
- Kontroller svinghjulenes vinkel
- Kontroller, at alle bolte er forsvarligt fastspændt; efterspænd dem om nødvendigt (se siden om spændingsmomenter)
- Kontroller, at begge svinghjul har korrekt kontakt med kørselsfladen

Kørestolen piber og rasler (9.6)
- Kontroller, at alle bolte er forsvarligt fastspændt; efterspænd dem om nødvendigt (se siden om spændingsmomenter)
- Smør de steder, hvor bevægelige dele kommer i kontakt med hinanden, med lidt olie.

Kørestolen slingrer (9.7)
- Kontroller svinghjulenes vinkel
- Kontroller dæktrykket
- Kontroller, om drivhjulene er indstillet forskelligt

Vedligeholdelse

Vedligeholdelse (9.9)

- Kontroller dæktrykket hver 4. uge. Kontroller alle dæk for slitage eller beskadigelse.
- Kontroller bremserne ca. hver 4. uge for at sikre, at de fungerer korrekt og er lette at betjene.
- Skift dæk på samme måde som med almindelige cykeldæk.
- Alle de samlinger, der har indvirkning på sikkerheden ved brug af kørestolen, er selvlåsende. Kontroller hver 3. måned, at alle bolte er forsvarligt fastspændt (se siden om spændingsmomenter). Sikkerhedsmøtrikker bør kun benyttes én gang og bør udskiftes efter gentagen brug.
- Rengør kørestolen med en mild sæbe. Sædepolstringen må kun rengøres med vand og sæbe.
- Tør kørestolen efter brug, hvis den bliver våd.
- Smør quick-release akslerne med lidt symaskineolie ca. hver 8. uge.

Afhængigt af, hvor ofte og hvordan De bruger kørestolen, anbefaler vi, at kørestolen sendes til eftersyn hos Deres autoriserede forhandler hver 6. måned.

VIGTIGT:
Sand og havvand (eller salt om vinteren) ødelægger hjullejerne. Rengør kørestolen grundigt, hvis den har været udsat for ovennævnte.

Tekniske data

Navnemærkater / Garanti

Navnemærkatet (11.1)

Navnemærkatet er placeret på enten tværstiveren eller tværstelrøret samt på bagsiden af brugervejledningen. Den nøjagtige typebetegnelse og andre tekniske specifikationer er angivet på mærkatet. Ved bestilling af reservedele eller ved reklamationer bedes De venligst oplyse følgende:

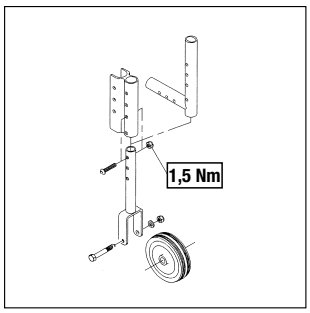
- Serienummer
- Ordrenummer
- Måned/år

Garanti

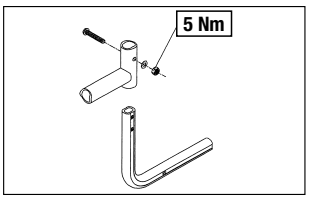
De har købt et førsteklasses Sopur produkt. Til gengæld yder vi 5 års garanti på alle steldele og på tværstiverkonstruktionen. Vi kan ikke drages til ansvar for skader, der opstår på grund af fejlagtig eller uautoriseret montering og/eller reparation, forsømmelse, slitage eller på grund af ændringer på kørestolsdele, som er udført af brugeren eller af tredjeparter. I sådanne tilfælde erklæres garantien ugyldig.

Kørestole, der er lavet på bestilling, kan ikke ombyttes.

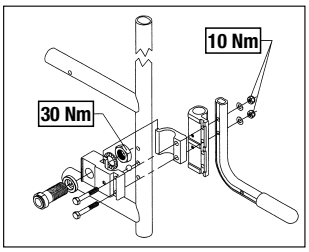
Spændingsmomenter



70



67



73

DANSK

Voorwoord (1.1)

Beste klant,

Wij zijn erg blij dat u gekozen hebt voor een kwalitatief hoogstaand SOPUR-product.
In deze gebruikshandleiding vindt u tal van tips en ideeën waarmee u van uw nieuwe rolstoel een betrouwbare partner in uw leven kunt maken.
Wij bij Sunrise Medical willen graag een nauwe band met onze klanten onderhouden. Daarom willen wij u op de hoogte houden van de huidige en de nieuwe ontwikkelingen in ons bedrijf. Nauwe banden met de klant houdt ook een snelle service in wanneer u vervangingsonderdelen of accessoires nodig hebt of wanneer u ons gewoon iets wilt vragen over uw rolstoel, met een minimum aan papierwerk.
Wij willen dat u tevreden bent over onze producten en diensten. Daarom blijft Sunrise Medical zijn producten voortdurend verder ontwikkelen. Dat maakt dat de vorm, de technologie en de uitrusting van onze producten kan veranderen. Er zijn dan ook geen juridische vorderingen mogelijk op basis van de gegevens of de afbeeldingen in deze gebruikshandleiding.
SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze producten in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie.
Hebt u vragen over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw rolstoel, neem dan contact op met uw plaatselijke erkende dealer van SUNRISE MEDICAL.
Is er in uw regio geen erkende dealer of hebt u vragen, neem dan schriftelijk of telefonisch contact op met Sunrise Medical:

Sunrise Medical B.V.
Pascalbaan 3
3439 MP NIEUWEGEIN
Nederland
Telefoon: +31(0)30 6082100
Fax: +31(0)30 6055880
E-mail: info@sunrisemedical.nl

Inhoudsopgave

Voorwoord voor rolstoelen

Veiligheidstips voor rolstoelen 39

Rolstoelonderdelen 40

Handhabung 41

Optie
Trapdop 41
Wielvergrendelingen 41
Voetenplank 41
Rugbekleding 41
Verstelbare rughoek 42
Duwhandvatten 42
Anti-tipbuizen 42
Krukkenhouder 42
Transitwielen 42

Banden en montage 43

Mogelijke problemen 43

Onderhoud 43

Technische gegevens 43

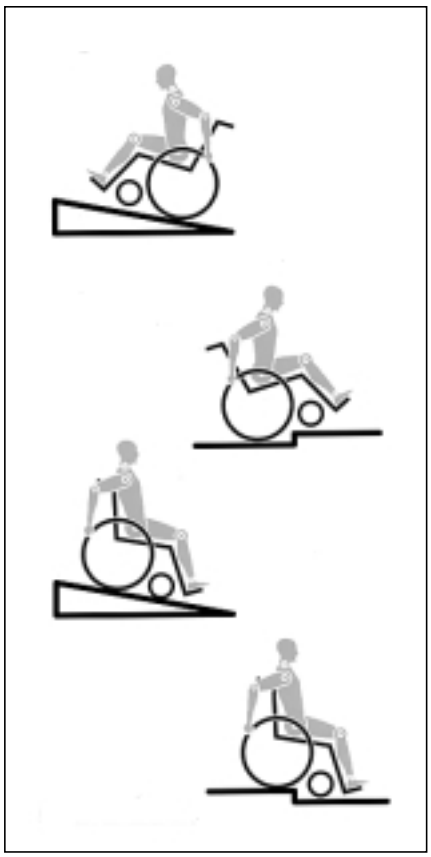
Sticker /Garantie 44

Torque sleutel 44

Het is mogelijk dat enkele van de opties die in deze gebruikershandleiding worden getoond, niet leverbaar zijn in uw land. Voor meer informatie kunt u contact op nemen met uw plaatselijke dealer.

Veiligheidstips (3.1)

De techniek en de constructie van deze rolstoel zijn ontworpen om hem zo veilig mogelijk te maken. Wij hebben de huidige internationale veiligheidsnormen nageleefd of zelfs overtroffen. Rolstoelgebruikers kunnen zichzelf echter in gevaar brengen als ze hun rolstoelen op de verkeerde manier gebruiken. Voor uw eigen veiligheid moet u de volgende regels dan ook absoluut naleven. Door onprofessionele of verkeerde aanpassingen of verstellingen is de kans op ongevallen groter. Als rolstoelgebruiker maakt u net als alle anderen deel uit van het dagelijkse verkeer op wegen en voetpaden. We willen u er aan herinneren dat u zich dan ook aan alle verkeersregels moet houden. Daarom zou u in het donker altijd zo licht mogelijke kleren moeten dragen; op die manier zien de andere weggebruikers u beter. Zorg er ook voor dat u de reflectoren niet bedekt. Wanneer u uw eerste ritje met deze rolstoel gaat maken, wees dan voorzichtig. Leer uw rolstoel eerst kennen. Test uit welk effect de verandering van zwaartepunt op uw rolstoel heeft. Leer uw rolstoel gebruiken op vlakke ondergrond maar ook bergopwaarts en bergafwaarts.



LET OP:
De wielvergrendelingen dienen niet om uw rolstoel af te remmen. Ze dienen alleen om uw rolstoel niet per ongeluk te laten wegrollen. Wanneer u stopt op een hellende weg zou u de wielvergrendelingen altijd moeten gebruiken om te voorkomen dat u wegrolt. Gebruik altijd beide wielvergrendelingen, want anders zou het kunnen dat de rolstoel begint te kantelen.

De wielvergrendelingen dienen niet om een rijdende rolstoel af te remmen.

Gebruik altijd liften en hellingbanen. Zijn die niet beschikbaar, dan kunnen twee begeleiders u helpen om uw bestemming te bereiken. **Die zouden de rolstoel aan stevig gemonteerde onderdelen moeten vastpakken.** Als uw rolstoel anti-tip heeft, zouden die ingeklapt moeten worden. Een rolstoel mag niet worden opgetild terwijl de rolstoelgebruiker er nog in zit. Een rolstoel mag alleen voortgeduwd worden.
Telkens wanneer u de rolstoel gaat gebruiken, moet u de volgende zaken controleren:
- quick release assen op de achterwielen;
- de velcrostrips op de zitting en de rug;
- de banden, de bandendruk en de wielvergrendelingen.

De wielvergrendelingen zullen niet goed werken als de druk van de banden te laag is of als de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen te groot is.

Deze rolstoel is ontworpen voor een gebruiker van maximaal 120 kilogram. Dat kan worden verhoogd tot 140 kilogram door een speciaal versterkt frame te gebruiken.
Er mag maar één persoon tegelijkertijd in deze rolstoel zitten. Elk ander gebruik is in strijd met de veiligheidsvoorschriften.
U mag niet in de rolstoel zitten terwijl u in een vervoermiddel zit.
Alleen vast geïnstalleerde zittingen en veiligheidsgordels bieden voldoende bescherming in gevaarlijke situaties. In bewegende voertuigen moeten onbezette rolstoelen met de gepaste middelen vastgemaakt zijn. Vóór u een onderdeel van deze rolstoel verstelt, moet u zeker de desbetreffende paragraaf van de gebruikershandleiding lezen. Putten in de grond of een oneffen oppervlak kunnen deze rolstoel doen kantelen, vooral wanneer u bergopwaarts of bergafwaarts rijdt. Buig naar voren wanneer u over een trede of op een helling rijdt.

Rolstoelonderdelen (4.1)

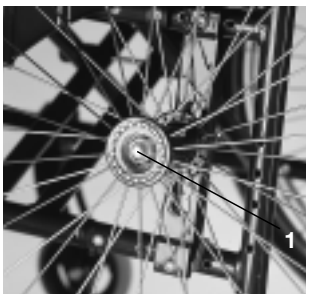
SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 9001 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze producten in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie. Dit product voldoet aan de normen uit de EU-richtlijnen. Optionele uitrusting en accessoires zijn te verkrijgen tegen bijbetaling.

1. Duwhandvatten
2. Standaard Rugbekleding
3. Armleuning
4. Zitmat
5. Voetsteun
6. Voorweal
7. Quick release assen
8. Wielvergrendelingen
9. Hoepel
10. Achterwiel

Handhabung

Quick release assen voor achterwielen (6.2)

De achterwielen zijn uitgerust met quick release assen. Zo kunt u de wielen zonder gereedschap monteren of verwijderen. Om een wiel te verwijderen, drukt u gewoon de quick release knop op de as in (1) en trekt u het wiel weg.



04

LET OP:
Houd de quick release as ingedrukt terwijl u de as in het frame steekt om de achterwielen te monteren. Laat de knop los om het wiel op zijn plaats te vergrendelen. De quick release knop zou weer op zijn oorspronkelijke plaats moeten klikken.

Optie – Trapdop

Trapdop (7.1)

Begeleiders gebruiken de trapdop om een rolstoel over een obstakel te kantelen. Trap gewoon op de buis om een rolstoel bijvoorbeeld over een stoep of een trede te duwen.

07

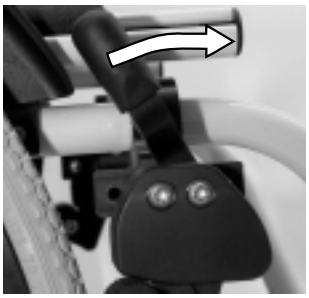
Optie – Wielvergrendelingen

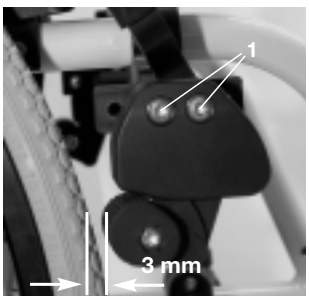
Wielvergrendelingen (7.10)

Uw rolstoel heeft twee wielvergrendelingen. Ze komen rechtstreeks op de banden terecht. Om de vergrendelingen te gebruiken, drukt u beide vergrendelingshendels naar voren tot tegen de aanslagen (Fig. 1). Om de vergrendeling ongedaan te maken, trekt u de hendels weer naar hun oorspronkelijke positie. Het remvermogen vermindert wanneer:

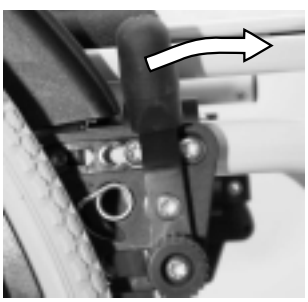
- het loopvlak van de band versleten is;
- de bandendruk niet groot genoeg is;
- de banden nat zijn;
- de wielvergrendelingen niet goed afgesteld zijn.

De wielvergrendelingen dienen niet om een bewegende rolstoel te doen remmen. U mag de wielvergrendelingen dan ook niet gebruiken om een bewegende rolstoel te doen remmen. Rem altijd met behulp van de hoepels. Zorg ervoor dat de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen voldoet aan de vermelde specificaties (Fig. 10.4). Om die afstand aan te passen, draait u schroef (1) los en stelt u de juiste afstand in. Draai de schroef weer vast. (zie de pagina over torque sleutel).

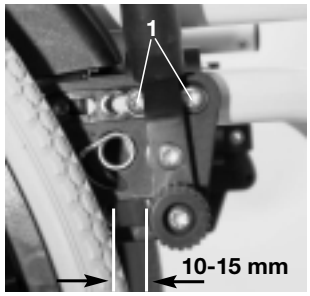

10.1



10.2


10.3

LET OP:
Telkens wanneer u de achterwielen hebt bijgesteld, moet u nagaan of de afstand tot de wielvergrendelingen in orde is. Pas die indien nodig aan.



10.4

Verlenging van de remhendel (7.11)

De verlenging van de remhendel kan worden verwijderd of opgevouwen. Het gebruik van de langere hendel kost u minder moeite om de wielvergrendeling in werking te zetten.

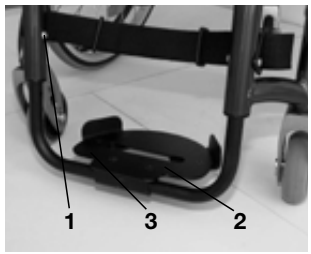
11

Opgelet:
Wanneer u de wielvergrendeling te dicht bij het wiel monteert, zal deze moeilijker te hanteren zijn.
Dit kan de verlenging breken!
De hendel kan ook breken wanneer u op de verlenging gaat leunen tijdens transfers!
Opspattend water van de banden kan slecht functioneren van de wielvergrendelingen veroorzaken.

Optie – Voetenplank instellen

De voetenplank instellen (7.25)

Als u schroef (1) verwijdert, kunt u de voetenplank aan de lengte van uw onderbeen aanpassen. U kunt de hoek van de voetenplank apart aanpassen (behalve bij een vaste voetenplank) door schroeven (2) los te draaien. De voetsteunbeugel (3) voorkomt dat uw voeten per ongeluk van de plank glijden. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over torque sleutel).



18

Optie – Rugbekleding

Verstelbare rugbekleding (7.72)

U kunt de spanning van de spanband met behulp van de velcrosluitingen aanpassen.U kunt de opvulling in de rug verwijderen via een inwendige opening. Op die manier kunt u de rugleuning zo hard of zo zacht maken als u zelf wilt.

NEDERLANDS

Optie – Verstelbare rughoek

Verstelbare rughoek (7.76)

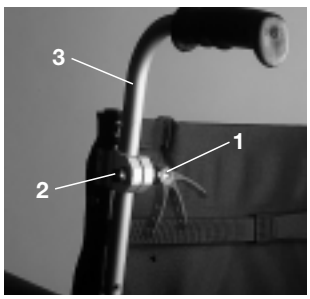
Vóór u de hoek van de rug kunt veranderen, moet u eerst de zijkant verwijderen om de schroeven in kwestie te kunnen losdraaien. Verwijder de zijkant door de schroeven (1) eruit te draaien. Pas de hoek van de rug aan door de schroeven (2) op de rugleuningplaat (3) eruit te schroeven. Om de rug nog beter te kunnen aanpassen, kunt u die ook monteren in de opening (4) het verst op de voorkant van rugplaat. Nadat u de hoek van de rug hebt ingesteld, kunt u de hoogte van de zijkant zodanig instellen dat het wiel vrij kan draaien. Pas de achterste hoogte van de zijkant aan door één van de openingen op de rugbuis (5) te kiezen; de voorkant van de zijkant kunt u instellen door één van de beschikbare openingen te kiezen of, wanneer er geen openingen voorzien zijn, door een opening te boren in één van de aangeduide plaatsen (gebruik daarvoor een boorkop van 6 mm). Daarna schroeft u de zijkant er zodanig op dat u de rug nog altijd kunt neerklappen. Als u klaar bent, moet u controleren of alle schroeven stevig aangedraaid zijn (zie de pagina over koppelsleutel).

LET OP: de schroeven (1) verbinden de rug rechtstreeks met het frame; als u ze te vast schroeft, kunnen ze breken. Omgekeerd kunnen schroeven die niet vast genoeg aangedraaid zijn eruit vallen. In beide gevallen kan dat letsels veroorzaken wanneer de duwhandvatten gebruikt worden om trappen op te rijden.

We raden u voor uw eigen veiligheid aan de hoek van uw rug alleen door erkende dealers te laten aanpassen.

Optie – Duwhandvatten

In de hoogte verstelbare duwhandvatten (7.90)

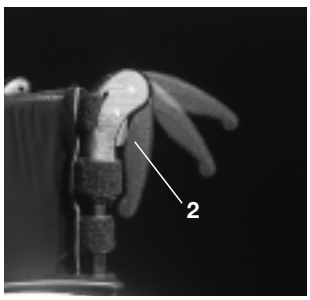


49

Die duwhandvatten zijn in hun positie beveiligd door pinnen die voorkomen dat ze per ongeluk wegschuiven. Open de quick-releasehendel (1) zodat u de duwhandvatten voor uzelf kunt aanpassen. Wanneer u de hendel beweegt, zult u een vergrendelingsmechanisme horen; u kunt de duwhandvat nu makkelijk in de gewenste positie brengen. De moer (2) op de stabilisatiestang bepaalt hoe stevig de duwhandvatten op hun plaats gehouden worden. Als de moer losgedraaid is nadat u de stabilisatiestang aanpaste, zal ook de duwhandvat te los zitten. Draai de duwhandvat naar beide kanten om u ervan te vergewissen dat hij stevig op zijn plaats zit. Nadat u de hoogte van de duwhandvat instelde, moet u de stabilisatiestang (1) altijd stevig op zijn plaats vastmaken. Als de stang niet goed vast zit, kan dat letsels veroorzaken bij het afrijden van trappen.

Neerklapbare duwhandvatten (7.91)

Wanneer u de duwarmen niet gebruikt, kunt u die neerklappen door op de knop (2) te drukken. Zodra u ze opnieuw nodig hebt, klapt u ze weer naar boven tot ze op hun plaats klikken.

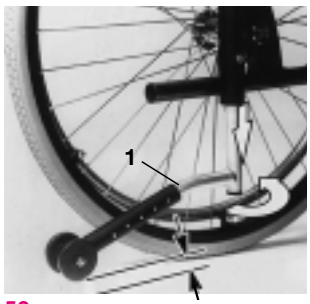


50

Optie – Anti-tipbuizen

Anti-tipbuizen (7.93)

Anti-tipbuizen (1) bezorgen onervaren gebruikers die nog leren hoe ze hun rolstoel moeten gebruiken extra veiligheid. Anti-tipbuizen (1) verhinderen dat een rolstoel naar achteren kantelt. Als u op de anti-tipbuizen (1) duwt, bewegen die naar beneden; u kunt ze ook naar voren draaien. Tussen de anti-tipbuizen en de grond moet 3 tot 5 cm ruimte blijven. U moet de anti-tipbuizen naar voren draaien wanneer u grote hindernissen neemt (zoals een stoeprand), anders raken ze de grond.



52

53

Optie – Krukkenhouder

Krukkenhouder (7.110)

Hiermee kunt u krukken meenemen op de rolstoel. De krukkenhouder heeft een velcrolus waarmee u de krukken of andere hulpmiddelen kunt vastmaken.

OPGELET:
Probeer de krukken of andere hulpmiddelen nooit al rijdend te verwijderen.

Optie – Transitwielen

Transitwielen (7.113)

U moet transitwielen gebruiken wanneer uw rolstoel met zijn gewone achterwielen te breed is (bijv. in vliegtuigen, bussen, enz.). Nadat u de achterwielen met behulp van de quick-release-assen hebt verwijderd, kunt u de transitwielen onmiddellijk gebruiken om te blijven rijden. De transitwielen zijn zodanig gemonteerd dat ze zich ongeveer 3 centimeter boven de grond bevinden wanneer u ze niet gebruikt. Ze zitten dus niet in de weg wanneer u rijdt, tijdens transport, of wanneer u de rolstoel kantelt om over hindernissen te rijden (bijv. stoepranden, trappen, enz.).

LET OP:
Uw rolstoel heeft geen wielvergrendelingen wanneer u de transitwielen gebruikt.

49.1

49.2

Banden en montage

Banden en montage (8.1)

Zorg er altijd voor dat de druk van de banden correct blijft want dat is nodig om de rolstoel goed te laten presteren. Als er niet genoeg druk op de banden staat, zal de rolweerstand toenemen waardoor u een grotere inspanning moet leveren om de rolstoel voort te bewegen; bovendien maakt een lage bandendruk de rolstoel minder wendbaar. Als de bandendruk te groot is, kan de band springen. De juiste druk voor een bepaalde band staat vermeld op het oppervlak van de band zelf. De banden zijn op dezelfde manier op de velg aan te brengen als gewone fietsbanden. Alvorens u een nieuwe binnenband oplegt, moet u altijd controleren of er zich geen vreemde voorwerpen bevinden op de basis van de velg en de binnenzijde van de band. Controleer de druk nadat u een band opgelegd of hersteld hebt. Het is voor uw veiligheid en voor de goede werking van uw rolstoel van erg groot belang dat de voorgeschreven luchtdruk altijd gehandhaafd blijft en dat de banden in orde zijn.

Mogelijke problemen

Rolstoel trekt naar één kant (9.1)
- Controleer bandendruk
- Controleer of het wiel vlot draait (lagers, as)
- Controleer hoeken van voorwielen
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken

Voorwielen beginnen te wiebelen (9.2)
- Controleer hoeken van voorwielen
- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (Zie de pagina over de koppelsleutel)
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken

Rolstoel piept en rammelt (9.6)
- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie de pagina over de koppelsleutel)
- Breng een beetje smeerolie aan op plaatsen waar beweegbare delen met elkaar in contact komen

Rolstoel begint te wiebelen (9.7)
- Controleer hoek waarin voorwielen ingesteld zijn
- Controleer bandendruk
- Controleer of achterwielen verschillend ingesteld zijn

Onderhoud

Onderhoud (9.9)
- Controleer de bandendruk om de 4 weken. Controleer alle banden op slijtage of beschadiging.
- Controleer de remmen ongeveer om de 4 weken om na te gaan of ze nog goed werken en makkelijk te bedienen zijn.
- Verander de banden zoals u dat bij een gewone fiets zou doen.
- Alle verbindingen die van essentieel belang zijn voor het veilige gebruik van uw rolstoel zijn zelfvergrendelend. Controleer om de 3 maanden of alle bouten stevig vast zitten (zie de pagina over de koppelsleutel). U mag veiligheidsmoeren maar één keer monteren en u moet ze vervangen na een bepaalde gebruiksperiode.
- Gebruik alleen zachte schoonmaakproducten om uw rolstoel schoon te maken. U mag de bekleding van de zitting alleen met water en zeep schoonmaken.
- Als uw rolstoel nat wordt, moet u hem na gebruik afdrogen.
- Om de 8 weken ongeveer moet u een klein beetje naaimachine-olie op de quick-release-assen aanbrengen.

Afhankelijk van hoe frequent u uw rolstoel gebruikt, raden we aan dat u om de 6 maanden met uw rolstoel naar uw dealer gaat waar gespecialiseerd personeel hem kan nakijken.

LET OP:
Zand en zeewater (of zout in de winter) kan de rollagers van de voor- en achterwielen beschadigen. Maak de rolstoel grondig schoon nadat die aan zand en zeewater is blootgesteld.

Technische gegevens

Sticker / Garantie

Sticker (11.1)

De sticker bevindt zich op het kruisframe of op de framebuis en ook op de achterkant van de handleiding. Op de sticker staan de precieze naam van het model en andere technische gegevens. Wanneer u vervangingsonderdelen bestelt of een schadeclaim indient, moet u de volgende gegevens vermelden:

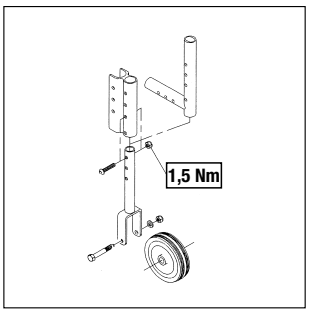
- Serienummer
- Ordernummer
- Maand / Jaar

Garantie

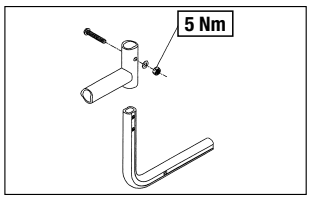
U hebt een kwalitatief hoogstaand Sopur-product gekocht. Om u daarvoor te danken, bezorgen wij u een garantie van 5 jaar op alle frame-onderdelen en op de kruisframe. Wij zijn niet aansprakelijk voor schade die voortvloeit uit ongepaste of niet-professionele gebruik, installatie en/of herstellingen, verwaarlozing, slijtage of uit veranderingen aan rolstoelonderdelen vanwege de gebruiker of derden. In dergelijke gevallen zal de garantie niet langer gelden.

Rolstoelen die speciaal op maat en op vraag van de klant gemaakt zijn, kunnen niet geruild worden.

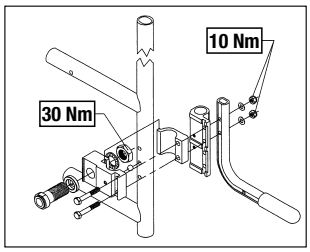
Koppel



70



67



73

NEDERLANDS

Notizen

Notizen

0102/?/ST-000 690 ???

SUNRISE MEDICAL